

BENUTZERHANDBUCH

Deutsch 2021/01



Alturos Ticketautomat Evolis Version

IMPRESSUM**ALTUROS DESTINATIONS GMBH**

Lakeside B03
9020 Klagenfurt, Austria
Telefon: +43 463 249 445
Fax: +43 463 249445-102
E-Mail: office@alturos.com

ALTUROS DESTINATIONS AG

Churerstrasse 54
8808 Pfäffikon SZ, Switzerland
Telefon: +41 55 588 0175
E-Mail: office@alturos.com

ALTUROS DESTINATIONS SAS

42 chemin des Liquines
73100 Tresserve, France
Téléphone : +33 09 83 28 55 44
E-Mail : office@alturos.com

HAFTUNGSAUSCHLUSS

© ALTUROS DESTINATIONS GMBH

Alle Rechte vorbehalten. Alle Informationen in der vorliegenden Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt. Alle Teile dieser Dokumentation sind geistiges Eigentum der ALTUROS DESTINATIONS GMBH. Die Verwendung, insbesondere deren Weitergabe, Vervielfältigung, Veröffentlichung und Zurverfügungstellung einschließlich auch nur auszugsweisen Kopierens, wie auch deren Nachahmung, Bearbeitung oder Verwertung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung von ALTUROS.

ALTUROS behält sich vor, Änderungen der Spezifikationen und anderer Informationen in dieser Dokumentation auch ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Bei der Zusammenstellung von Abbildungen und Texten wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Jedoch können etwaige Fehler nicht ausgeschlossen werden. Die Zusammenstellung erfolgt ohne Gewähr.

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise.....	4
1.1	HINWEISE ZUR DOKUMENTATION	4
1.2	AUFBEWAHRUNG DER UNTERLAGEN.....	4
1.3	URHEBERSCHUTZ	4
1.4	SYMBOLE IN DIESER ANLEITUNG.....	5
1.4.1	Verwendete Piktogramme.....	5
1.4.2	Verwendete Warnhinweise	6
1.5	VERBRAUCHSMATERIALIEN / ERSATZTEILE.....	7
2	Sicherheit.....	8
2.1	GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG	8
2.2	BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	9
2.3	UMBAUTEN UND VERÄNDERUNGEN DES GERÄTS	9
2.4	PERSONALANFORDERUNGEN.....	10
2.5	ARBEITSSICHERHEIT	11
3	Technische Daten	12
3.1	ÜBERSICHT	12
3.2	DATENTABELLE TERMINAL	13
3.3	DATENTABELLE TICKET PICKUP MODUL	15
3.4	TYPENSCHILD	16
4	Betrieb Terminalmodul	17
4.1	ÖFFNEN DES GERÄTS	17
4.2	SCHLIEßEN DES GERÄTS	19
4.3	GERÄT EIN- UND AUSSCHALTEN.....	20
4.4	THERMOPAPIERROLLE WECHSELN	21
4.4.1	Tür öffnen	21
4.4.2	Leere Rolle entfernen	21
4.4.3	Druckerklappe öffnen.....	22
4.4.4	Schließen der Druckerklappe	23
4.4.5	Einsetzen der neuen Thermorolle.....	24
4.4.6	Papier einlegen.....	25
4.4.7	Testdruckabschnitt entfernen	26
4.4.8	Tür schließen	27
4.5	WARTUNGSSCREEN	28
4.5.1	Sprache.....	28
4.5.2	Systemdaten	28
4.5.3	Netzwerkconfiguration	29
4.5.4	Außer Betrieb Modus.....	30

4.5.5	Testdruck	30
4.6	FERNZUGRIFF	32
5	Betrieb Ticket Pickup Modul	33
5.1	WARTUNGSKLAPPE ÖFFNEN	33
5.2	WARTUNGSKLAPPE SCHLIEßEN	34
5.3	BEFÜLLEN MIT RFID KARTEN	34
5.4	FEHLERKARTENFACH	38
5.5	WARTUNGSSCREEN	39
5.5.1	Systemdaten	40
5.5.2	Sprache	40
5.5.3	Testdruck & Karteneinzugstest	41
5.5.4	Ausser Betrieb Modus	41
5.5.5	Reinigung starten	42
5.5.6	Information Ticket Drucker	43
5.6	REINIGUNG	44
5.6.1	Reinigungssets	45
5.6.2	Reinigungsvorgang	46
6	Problembehandlung	52
7	Werterhalt	55
8	Support	55
9	Demontage & Entsorgung	56
9.1	DEMONTAGE	56
9.2	ENTSORGUNG	56

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise gelten als Wegweiser für die Gesamtdokumentation.

In diesen Benutzerhandbüchern wird beschrieben, wie Service- und Reparaturtätigkeiten durch geschultes Personal durchgeführt werden können.

1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch sowie alle mitgeltenden Unterlagen gut auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.3 Urheberschutz

Die Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie ist ausschließlich für die an und mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Alle inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt und unterliegen weiteren gewerblichen Schutzrechten.

Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar. Weitergabe an Dritte sowie Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung bzw. Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Zustimmung von Alturos Destinations nicht gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten. Alle Rechte der Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns vor.

1.4 Symbole in dieser Anleitung

1.4.1 VERWENDETE PIKTOGRAMME

	Hinweis: <i>Verwendung beachten!</i>
	Hinweis: <i>Beschädigungen vermeiden!</i>
	Hinweis: <i>Korrekte Anwendung!</i>
	Hinweis: <i>Falsche Anwendung</i>
	Tipp: <i>Zur leichteren Vorgehensweise</i>
	Information
	Drehmoment
	Nachhaltigkeit

	HINWEIS bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
	VORSICHT bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
	WARNUNG bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
	GEFAHR bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

1.4.2 VERWENDETE WARNHINWEISE

	Gefahr: <i>Warnungen vor Verletzungen</i>
	Gefahr: <i>Gefahren durch elektrische Spannung. Diese Teile nicht berühren, solange die Stromversorgung zum Gerät nicht getrennt wurde.</i>
	Gefahr: <i>Gefahren durch Hitzeentwicklung. Diese Teile bei eingeschaltetem Gerät nicht berühren. Vor dem Berühren unbedingt auskühlen lassen.</i>
	Achtung: <i>Elektrostatisch gefährdete Bauteile. Sicherstellung elektrostatischer Entladung vor Kontakt durch Erdung, zur Vermeidung von ESD Schäden.</i>
	Warnung: <i>Gefahren durch optische Strahlung. Direkten Augenkontakt vermeiden. Optische Strahlung kann das Augenlicht schädigen.</i>
	Warnung: <i>Das Heben schwerer Gegenstände führt zur Belastung des menschlichen Bewegungs- und Stützapparates.</i>

1.5 Verbrauchsmaterialien / Ersatzteile

HINWEIS

Falsche oder fehlerhafte Verbrauchsmaterialien oder Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder zum Totalausfall des Geräts führen!

Bei Verwendung nicht empfohlener Verbrauchsmaterialien verfallen sämtliche Garantie-, Service-, Schadenersatz- und Haftpflichtansprüche gegen den Hersteller oder seine Beauftragten, Händler und Vertreter.



Die zur Verwendung empfohlenen Verbrauchsmaterialien sind unter Punkt 3 (Technische Daten) angeführt bzw. müssen von Alturos freigegeben werden.

2 Sicherheit

2.1 Gewährleistung und Haftung

Der Gewährleistungszeitrahmen richtet sich nach den nationalen Bestimmungen und kann unter **www.alturos.com/agb/** abgerufen werden.

Vorbehaltlich aller vertraglich vereinbarten Gewährleistungs- und Haftungsbestimmungen sind Gewährleistungs- und Haftungsansprüche in folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Geräte
- Unsachgemäße Montage
- Fehlen von geeigneten Sicherheitsmaßnahmen und Warnhinweisen im Gefahrenbereich
- Unregelmäßige oder unzureichende Wartung
- Verwendung von nicht durch Alturos festgelegten und geprüften Material
- Fehlende bauliche Sanierungsmaßnahmen
- Unzureichende Schulung des Bedienungspersonals
- Alle baulichen, technischen oder sonstigen Veränderungen; Eingriffe und/oder Ergänzungen des Systems ohne ausdrückliche Zustimmung der Alturos Destinations GmbH
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

Dieses Benutzerhandbuch ist vor Beginn aller Arbeiten an und mit dem Produkt sorgfältig durchzulesen! Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die textlichen und bildlichen Darstellungen entsprechen nicht zwingend dem Lieferumfang. Die Abbildungen und Grafiken entsprechen nicht dem Maßstab 1:1. Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder auf Grund neuester technischer Änderungen unter Umständen von den hier beschriebenen Angaben und Hinweisen sowie den bildlichen Darstellungen abweichen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den **Alturos Destinations Kundendienst**.

Technische Änderungen an dem Gerät im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung der Betriebsbedingungen sowie die Angaben und Anweisungen dieses Benutzerhandbuches. Das Gerät darf nur mit Teilen und Original-Zubehör des Herstellers betrieben werden.

2.3 Umbauten und Veränderungen des Geräts

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen an dem Gerät weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

Alle an dem Gerät befindlichen Piktogramme, Schilder und Beschriftungen sind in einem gut lesbaren Zustand zu halten und dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder unlesbar gewordene Piktogramme, Schilder und Beschriftungen sind umgehend zu ersetzen.

2.4 Personalanforderungen

Nachfolgende Tätigkeiten dürfen nur von **autorisierten und unterwiesenen Personen** durchgeführt werden.

Die Zuständigkeiten für die Arbeiten an und mit dem Gerät (Bedienung, Wartung) müssen klar festgelegt und eingehalten werden.

Jede Arbeitsweise, die die Sicherheit von Personen, der Umwelt oder des Geräts beeinträchtigt, ist zu unterlassen.

Ausbildung	Definition
unterwiesene Person	Als unterwiesene Person gilt, wer über die übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt, sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.
geschulter Anwender	Als geschulter Anwender gilt, wer die Anforderungen an eine unterwiesene Person erfüllt und zusätzlich eine anlagenspezifische Schulung von Alturos Destinations oder einem autorisierten Vertriebspartner erhalten hat.
ausgebildete Fachkraft	Als Fachkraft gilt, wer aufgrund seiner Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann. Zur Beurteilung der fachlichen Ausbildung kann auch eine mehrjährige Tätigkeit auf dem betreffenden Arbeitsgebiet herangezogen werden.
Elektrofachkraft	Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Geräten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden. Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen. Die Elektrofachkraft muss die Bestimmungen der geltenden gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung erfüllen.
Kundendienst	Als Kundendienst gelten Servicetechniker, die von Alturos Destinations für die Arbeiten an der Anlage oder dem Gerät nachweislich geschult und autorisiert wurden.



Das Personal ist verpflichtet, eintretende Veränderungen an der Anlage, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sofort dem Betreiber zu melden!

2.5 Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an der Anlage vermieden werden. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Gefährdung von Personen und Beschädigung oder Zerstörung der Anlage führen.

Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie der für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

Verletzungsgefahr durch hohes Gewicht der Geräte! Die Aufstellarbeiten sind nur mit geeignetem Hebegerät vorzunehmen! Alle elektrischen Anschlüsse und Reparaturarbeiten an den Geräten dürfen ausschließlich durch eine ausgebildete Elektrofachkraft erfolgen. Vor dem Anschließen müssen folgende Regeln befolgt werden:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit sichern
4. Erden und Kurzschließen
5. Benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.

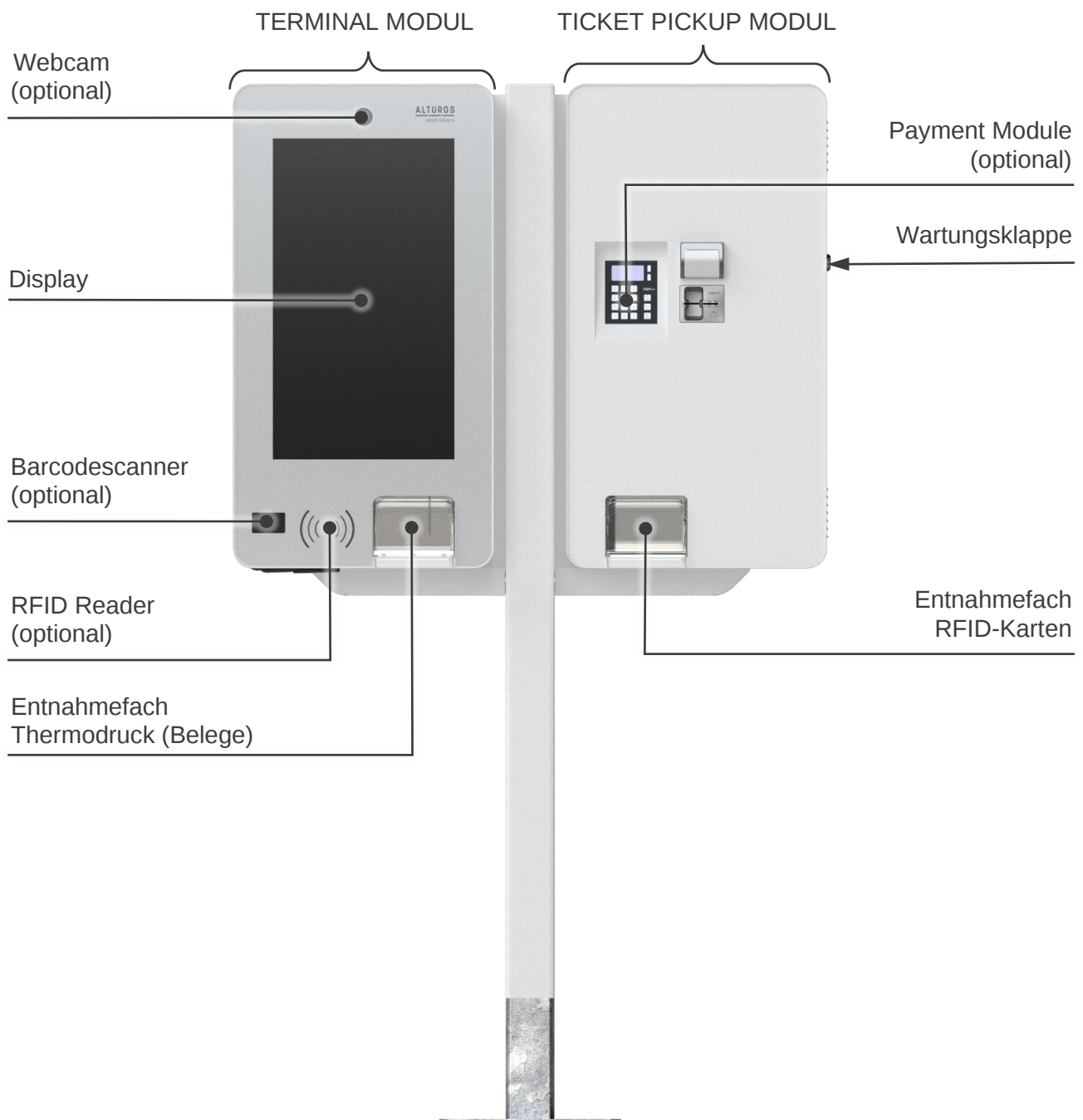


Warnung! Gefahr durch elektrischen Strom: Die elektrischen Energien können schwerste Verletzungen verursachen. Bei Beschädigungen der Isolation oder einzelner Bauteile besteht Lebensgefahr durch elektrischen Strom.

Nach dem Abschluss der Arbeiten werden diese Maßnahmen sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt.

3 Technische Daten

3.1 Übersicht



Die Ausstattung des Ticketautomaten kann je nach Ausführung variieren!

3.2 Datentabelle Terminal

Parameter	Wert
Abmessungen	80x43x24cm
Gewicht	36kg
Netzspannung	230 V AC / 50 Hz
Niederspannungsversorgung intern	24 V DC / 240W
Leistungsaufnahme	380 Watt bei maximaler Auslastung
Gehäuse	<i>Material:</i> nichtrostender Stahl <i>Oberfläche:</i> Pulverbeschichtung RAL 9010 (Standard) <i>Frontscheibe:</i> ESG Glas entspiegelt
Schutzart durch Gehäuse gemäß EN 60529	IP34
Temperaturbereich	<i>Lagerung:</i> -40°C bis +70°C <i>Betrieb:</i> -20°C bis +40°C
Datenschnittstelle	RJ45 Ethernet Anschluss
Thermodrucker	<i>Verbrauchsmaterial:</i> • 3" / 80mm Thermopapier 65 bis 150µm • Rollen Ø max. 200mm • Rollenkern Ø12 bzw. Ø50mm je nach Ausführung <i>Druckgeschwindigkeit:</i> max. 200mm/s
Display	<i>Größe:</i> 24" Farb TFT LCD-Display im Portrait Format <i>Leuchstärke:</i> 1500 cd/m² <i>Auflösung:</i> Full HD 1920x1080p
Touchscreen	PCT Single Touch
RFID Leser	<i>Funktionsprinzip:</i> HF Short-Range RFID USB-Modul <i>Arbeitsfrequenz:</i> 13,56 MHz <i>Lesereichweite:</i> bis zu 80mm <i>RFID Protokolle:</i> ISO 15693 inkl. Sonderfunktionen
Barcode Leser	<i>Kompatibilität:</i> 2D Barcodes und QR Codes <i>Beleuchtung:</i> LED weiß <i>Fadenkreuz:</i> Laser Klasse 2 IEC 60825
Webcam	<i>Auflösung:</i> 1920 x 1080p für Landscape oder Portrait konfigurierbar

Heizung	100W Kaltleiterheizgerät (PTC)
Lüfter	80x80 bzw. 60x60 24V <i>Insektenschutzgitter an den Lüfterkiemen</i>
Sound (optional)	<i>Leistung: 30W</i> <i>Wasserfester IP65 8cm Lautsprecher</i>

3.3 Datentabelle Ticket Pickup Modul

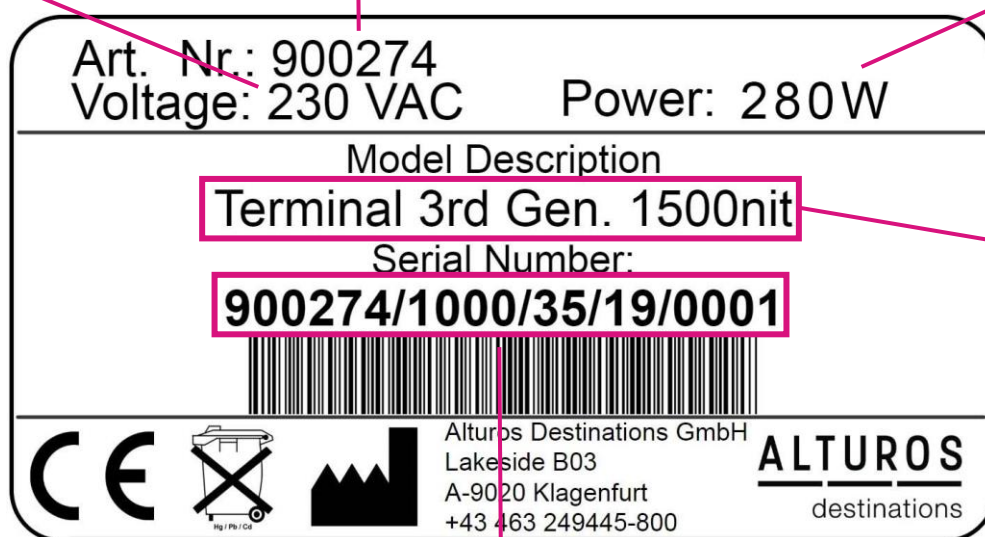
Parameter	Wert
Abmessungen	80x43x24cm
Gewicht	41kg
Netzspannung	230 V AC / 50 Hz
Niederspannungsversorgung intern	24 V DC / 65W
Leistungsaufnahme	390 Watt bei maximaler Auslastung
Gehäuse	<i>Material:</i> nichtrostender Stahl <i>Oberfläche:</i> Pulverbeschichtung RAL 9010 (Standard) <i>Frontscheibe:</i> ESG Glas entspiegelt
Schutzart durch Gehäuse gemäß EN 60529	IP34
Temperaturbereich	<i>Lagerung:</i> -40°C bis +70°C <i>Betrieb:</i> -20°C bis +40°C
Datenschnittstelle	RJ45 Ethernet Anschluss
Ticketdrucker	<i>Kapazität:</i> ca. 200 Tickets <i>Standardauflösung:</i> 300 x 300 dpi <i>Druckgeschwindigkeit:</i> - Farbe 20,5 Sek pro Karte - Schwarz/Weiß 7 Sek pro Karte
Heizung	100W Kaltleiterheizgerät (PTC) 20W Kaltleiterheizgerät (PTC) 50W Kaltleiterheizgerät (PTC)
Lüfter	80x80 bzw. 60x60 24V Insektenschutzgitter an den Lüfterkiemen
Payment Module	<i>Steckkartenleser</i> <i>Tastatur Ingenico</i> <i>Kontaktlosleser</i>

3.4 Typenschild

Eingangsspannung

Artikelnummer

max. Geräteleistung

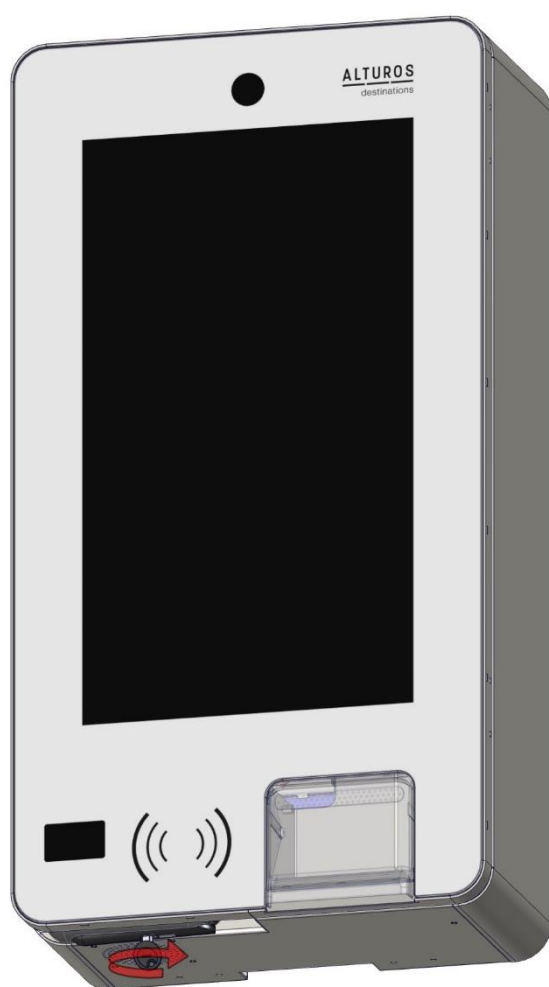


Bezeichnung

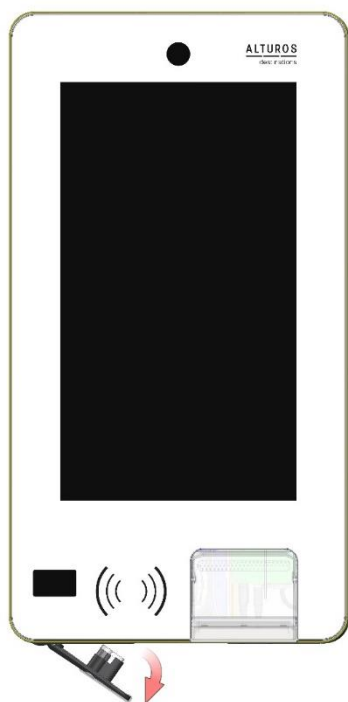
Seriennummer

4 Betrieb Terminalmodul

4.1 Öffnen des Geräts



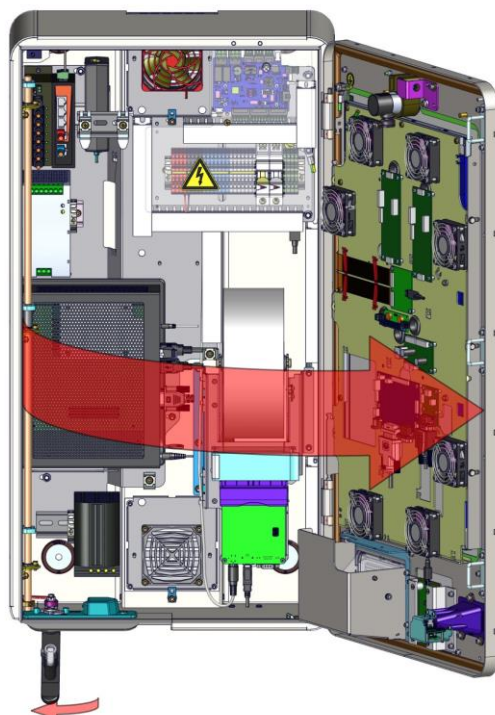
Schloss mit beigelegten Schlüsseln
aufsperren.



Türverschluss nach unten ziehen.



Achtung beim Öffnen des
Verschlusshebels vor
Kratzern an der
Gehäuseunterseite!



Türverschluss um 90° nach
vorne schwenken und Türe öffnen.

HINWEIS

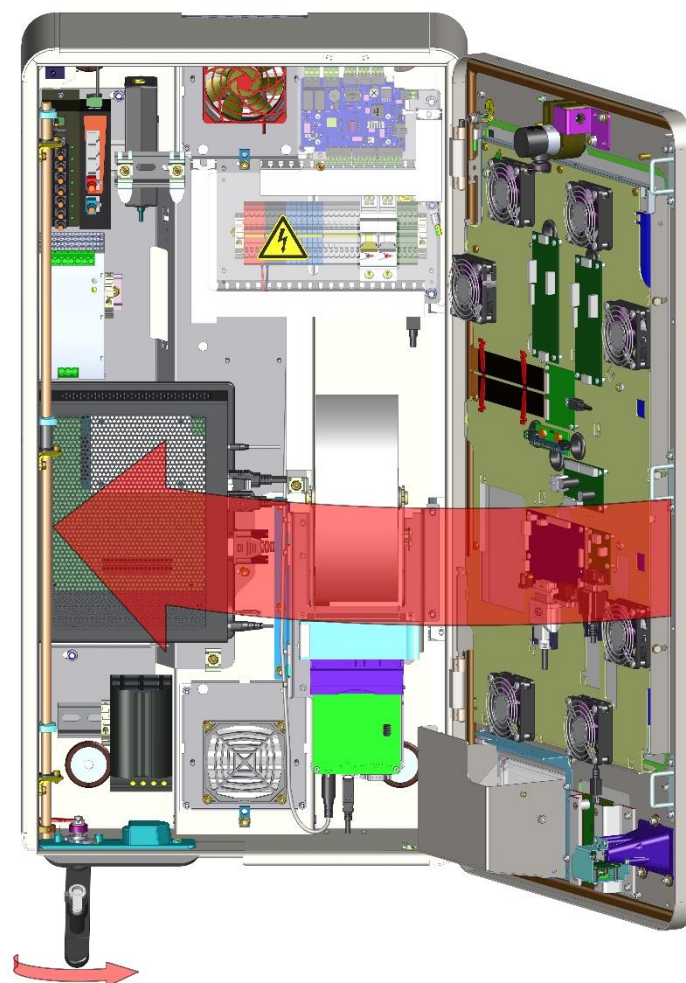
Beim Öffnen des Geräts in liegender Position darf keine Belastung auf die Tür ausgeübt werden

VORSICHT

Vorsicht Verletzungsgefahr durch umfallendes Terminal aufgrund des geänderten Schwerpunktes!

4.2 Schließen des Geräts

Das Verschließen des Geräts erfolgt in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge wie in Punkt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. beschrieben.

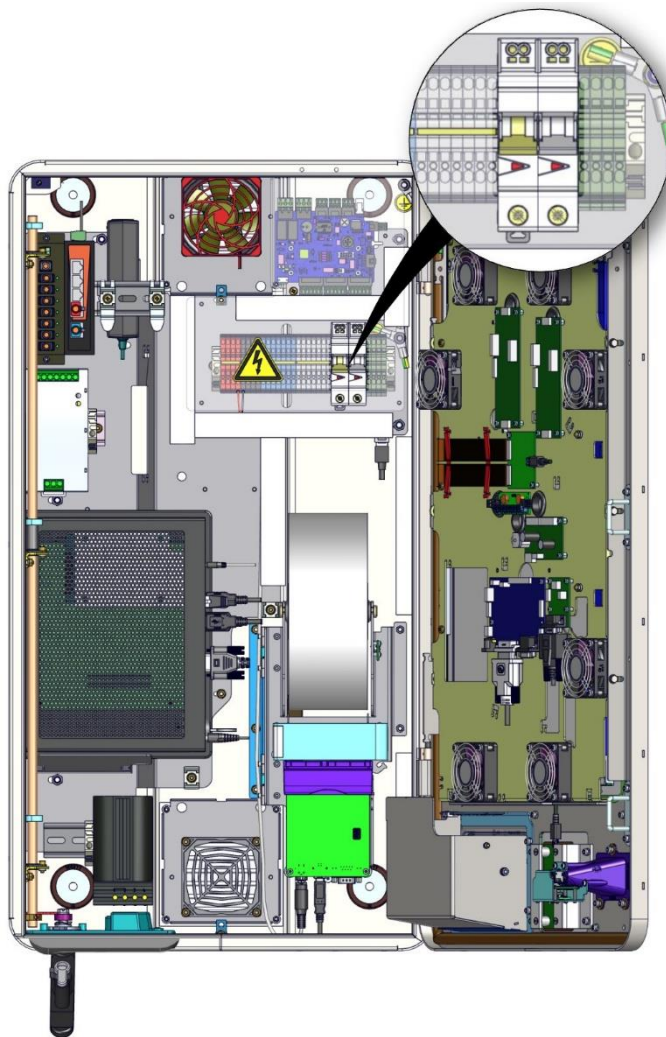


4.3 Gerät ein- und ausschalten

Öffnen des Geräts wie in Punkt **4.1** beschrieben.



Die Erstinbetriebnahme darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.



- Leitungsschutzschalter nach oben umlegen zum Einschalten.
- Leitungsschutzschalter nach unten umlegen zum Ausschalten.



Bevor das Gerät vorsätzlich längere Zeit abgeschaltet wird, muss das Druckerpapier entfernt und der technische Support informiert werden.

4.4 Thermopapierrolle wechseln



Anforderungen an das Thermopapier:
Breite 80mm (3inch) | Dicke 65 bis 150µm | Thermodruckschicht Außen
InnenØ min. 12mm | AußenØ max. 200mm

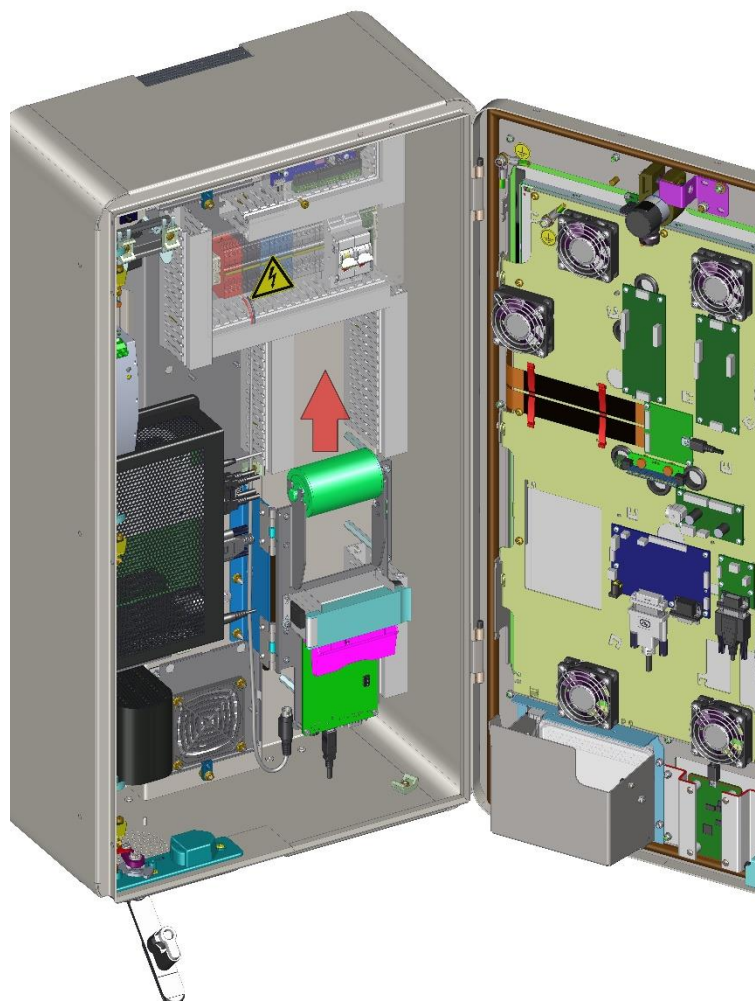


Brandgefahr: Es dürfen keine Ersatzpapierrollen im Gehäuse gelagert werden, da einige Komponenten sehr heiß werden können.

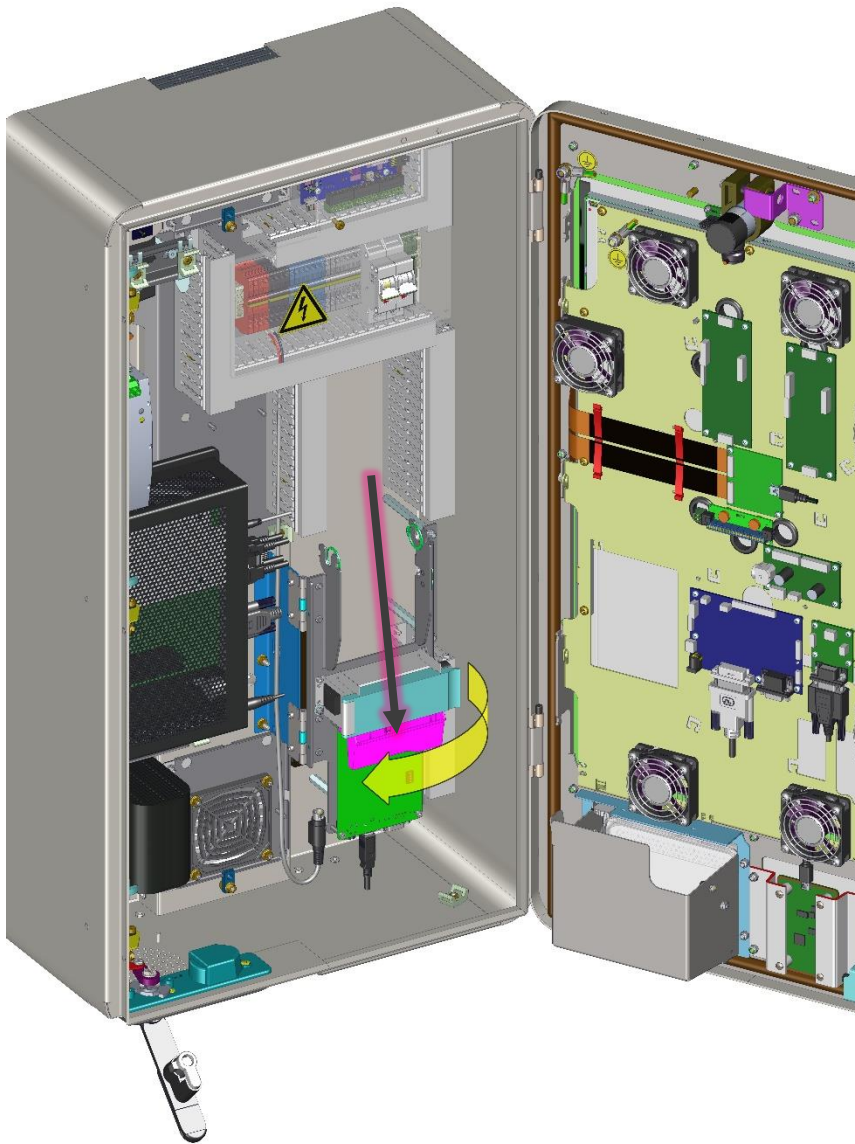
4.4.1 TÜR ÖFFNEN

Öffnen des Geräts wie in Punkt **4.1** beschrieben.

4.4.2 LEERE ROLLE ENTFERNEN



4.4.3 DRUCKERKLAPPE ÖFFNEN



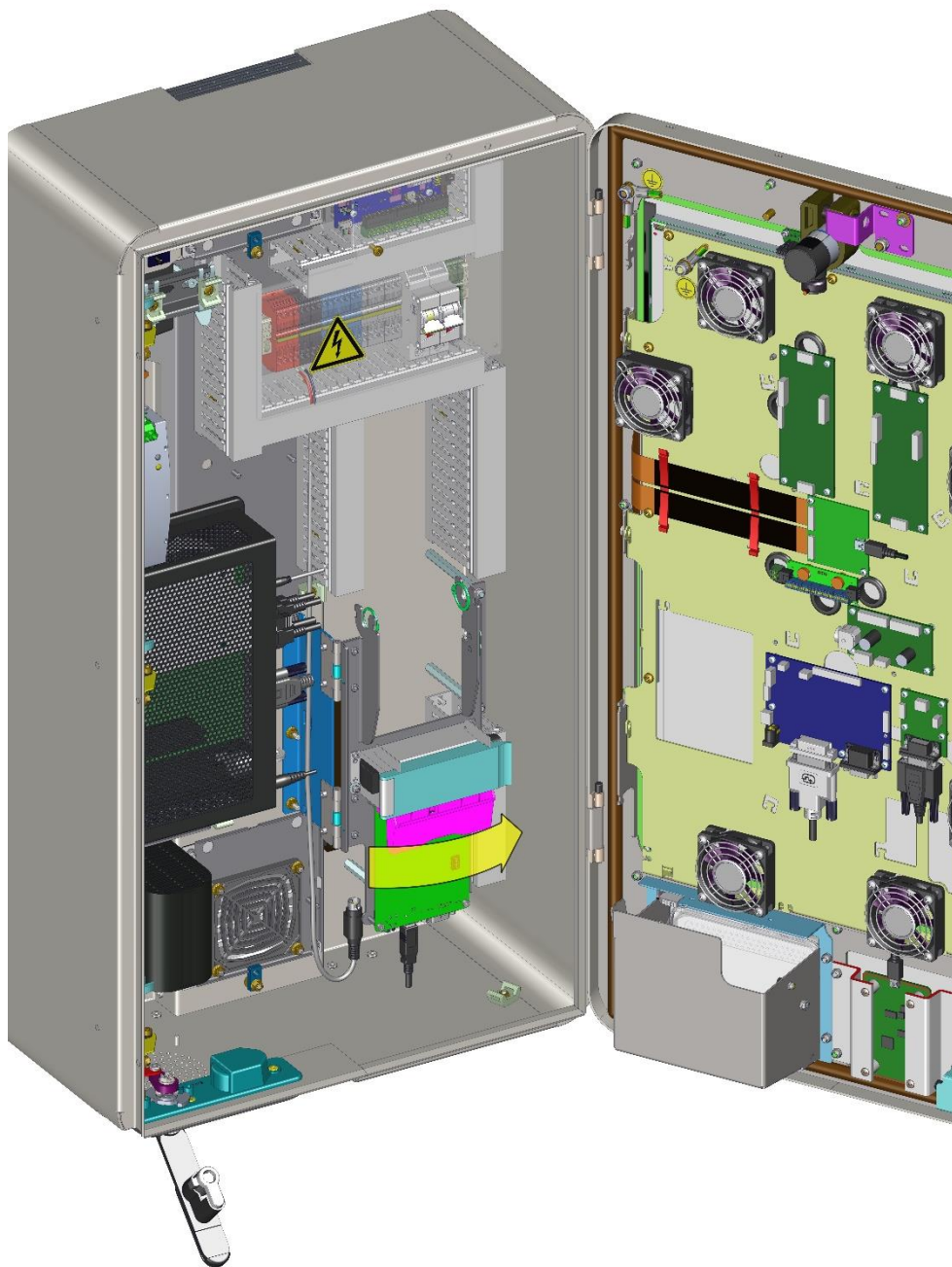
Druckerklappe auf der rechten Seite durch Heben der Verriegelung öffnen.

Druckerklappe vorsichtig nach links öffnen.
(gelber Pfeil)

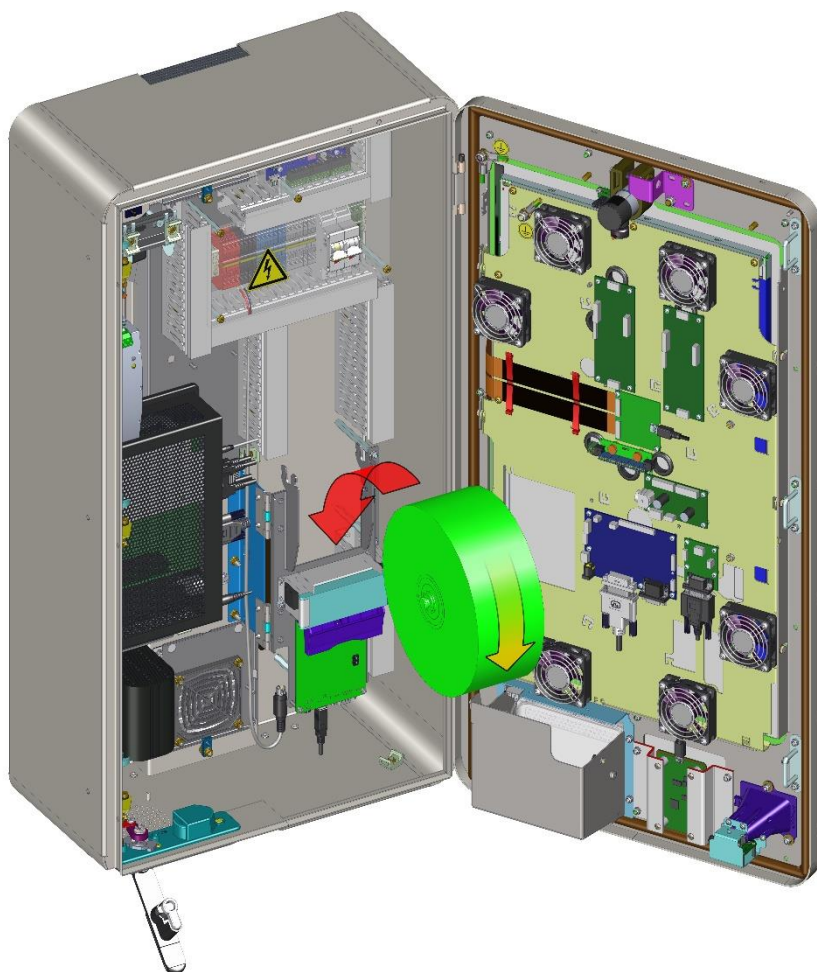


Kontrolle, ob sich Papierreste im Bezel-Trichter (schwarzer Pfeil) befinden!

4.4.4 SCHLIEßEN DER DRUCKERKLAPPE

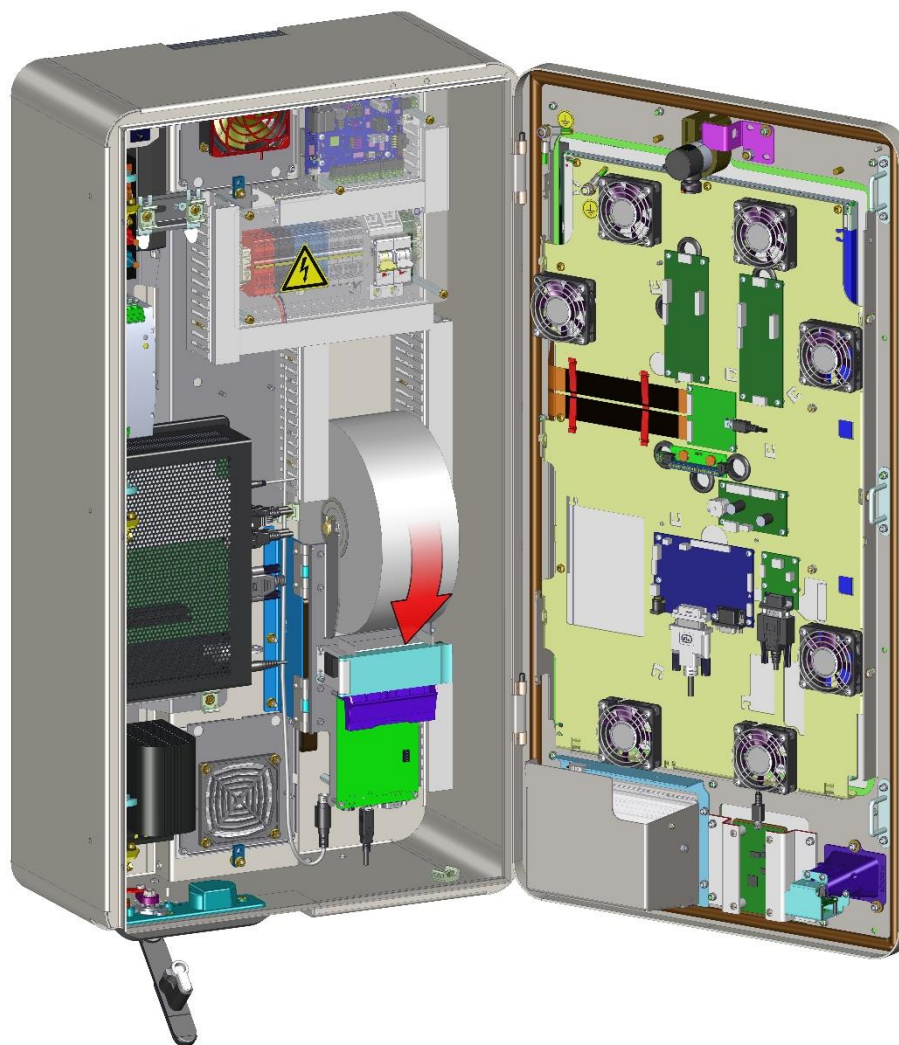


4.4.5 EINSETZEN DER NEUEN THERMOROLLE



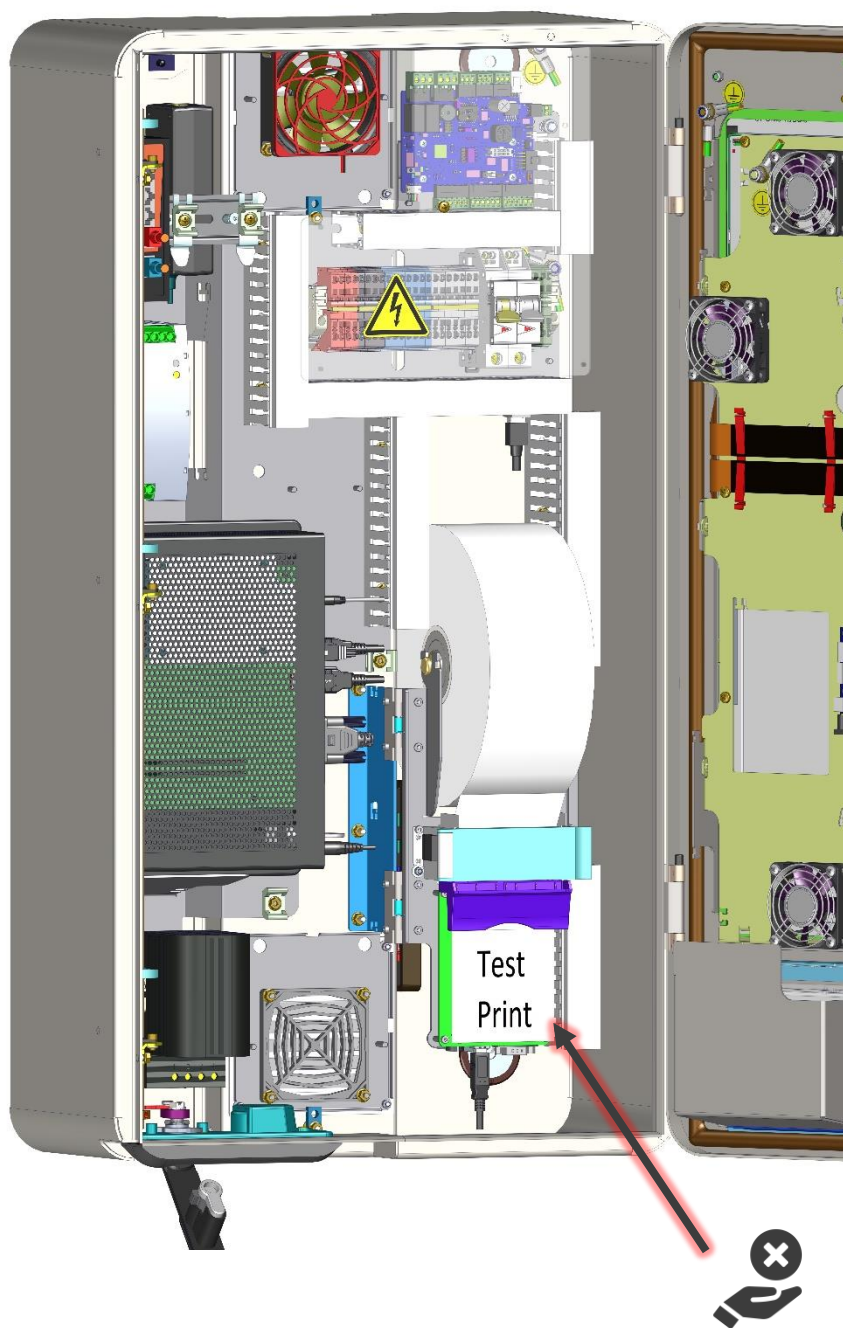
Neue Thermopapierrolle mit Papieranfang vorne (**orange** Pfeil) in den Drucker einsetzen.

4.4.6 PAPIER EINLEGEN



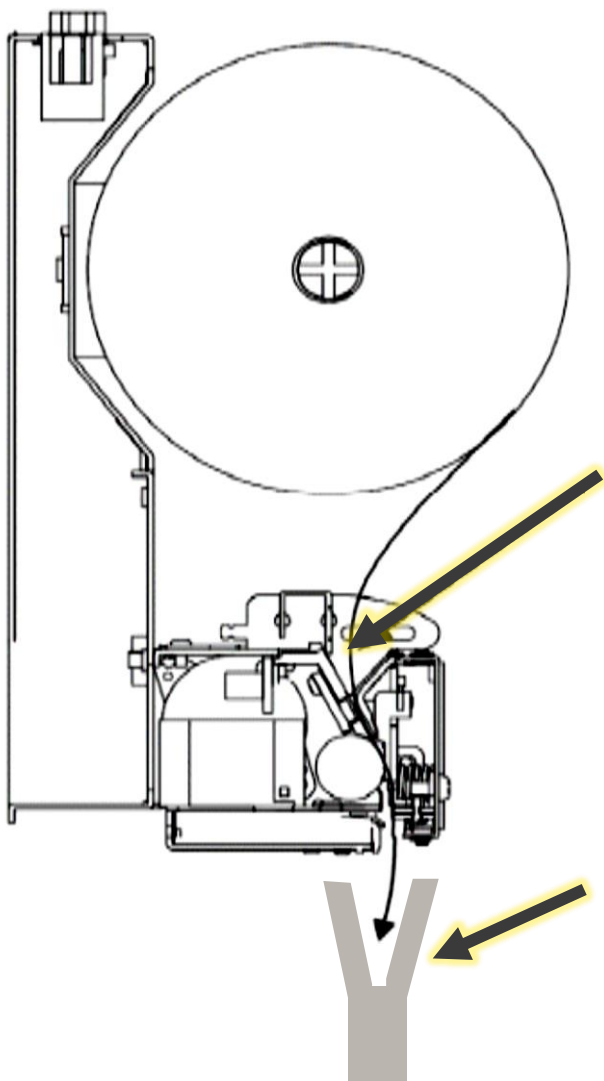
Einführen des Thermopapiers in den Schlitz des Druckers - dieser zieht das Papier selbstständig ein, druckt "TEST PRINT" und schneidet das Testpapier ab.

4.4.7 TESTDRUCKABSCHNITT ENTFERNEN



Testdruck-Abschnitt unbedingt entfernen!

4.4.8 TÜR SCHLIEßEN



Schematische Darstellung einer korrekt eingelegten Papierrolle.



Schematische Darstellung Bezel-Trichter



Anschließend wie in Punkt **4.2** beschrieben, das Gerät wieder schließen.

4.5 Wartungsscreen

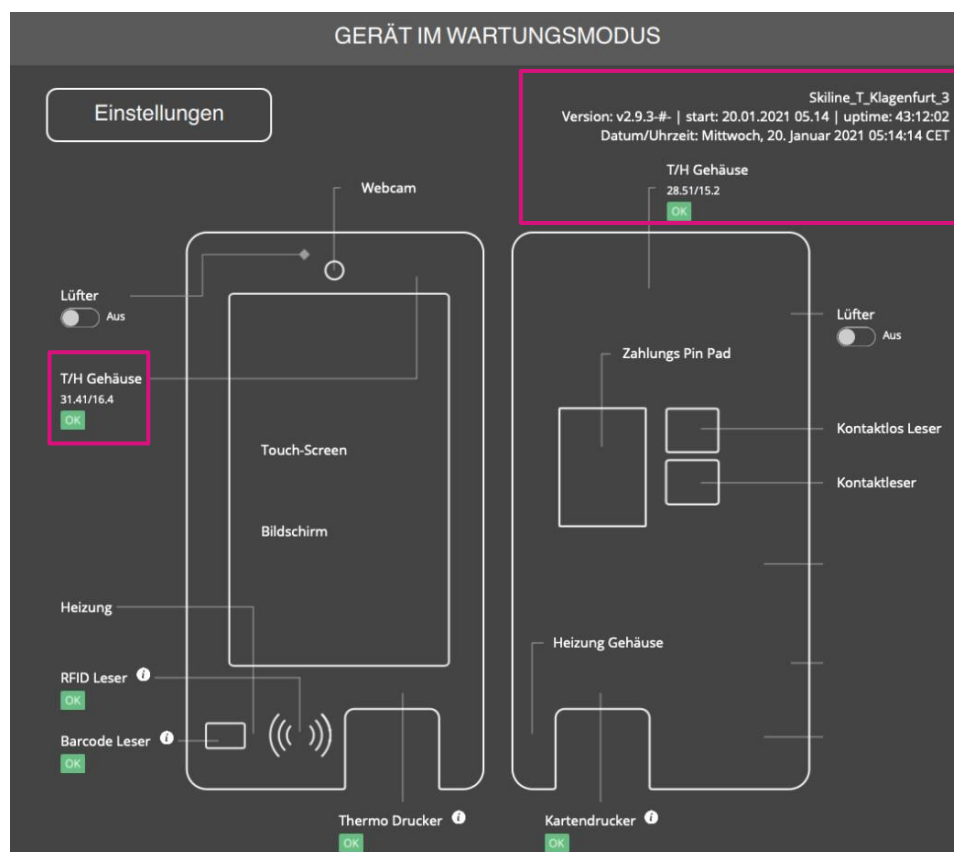
4.5.1 SPRACHE

Die Sprache kann im unteren Bereich des Wartungsscreens eingestellt werden, es stehen die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch zur Verfügung.



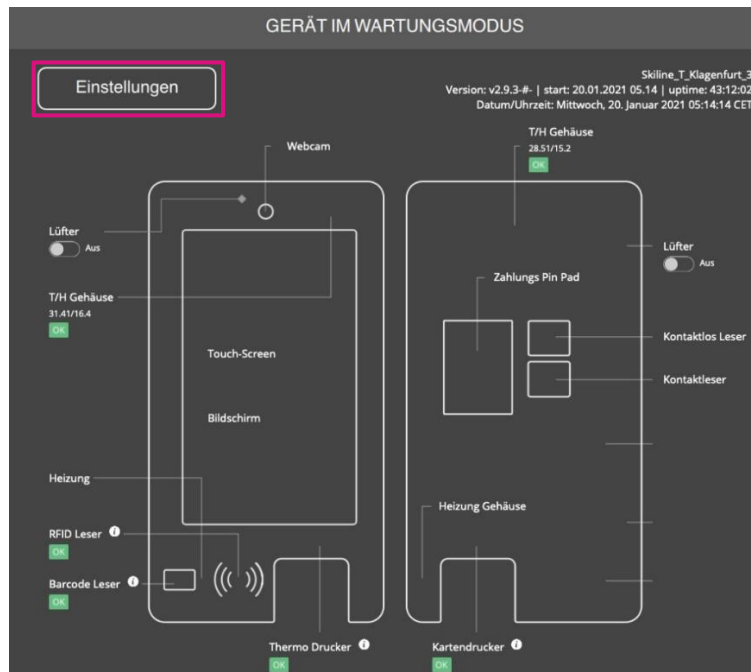
4.5.2 SYSTEMDATEN

Das Feld Systemdaten liefert systemrelevante Daten für den Betrieb des Geräts. Eine konstante Temperatur im Gerät ist für einen störungsfreien Betrieb ausschlaggebend.



4.5.3 NETZWERKKONFIGURATION

Die Konfiguration des Netzwerks kann im Feld „**EINSTELLUNGEN**“ vorgenommen werden.



NETZWERK KONFIGURATION

DHCP
☒

IP Adresse

Netzmaske

Gateway

DNS

MAC Adresse

ANWENDEN
LADEN

skiline.cc
☒

Geräte Management
☒

VPN Server
☒

Testen

Info

Systemzeit
Übernehmen

Die Eingabe der Daten erfolgt über die integrierte Touchfunktion.

Befindet sich das Gerät in einem Netzwerk mit DHCP, werden die Netzwerkkonfigurationen dem Gerät automatisch zugewiesen, somit müssen keine weiteren Netzwerkeinstellungen vorgenommen werden.

Folgende Schritte sind bei der Netzwerkkonfiguration durchzuführen:

1. Netzwerkdaten eingeben.
2. Nach der Eingabe das Feld Anwenden betätigen.
3. Netzwerktest durch Betätigen des Buttons „TESTEN“ durchführen.

HINWEIS

Die Netzwerkkonfiguration darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

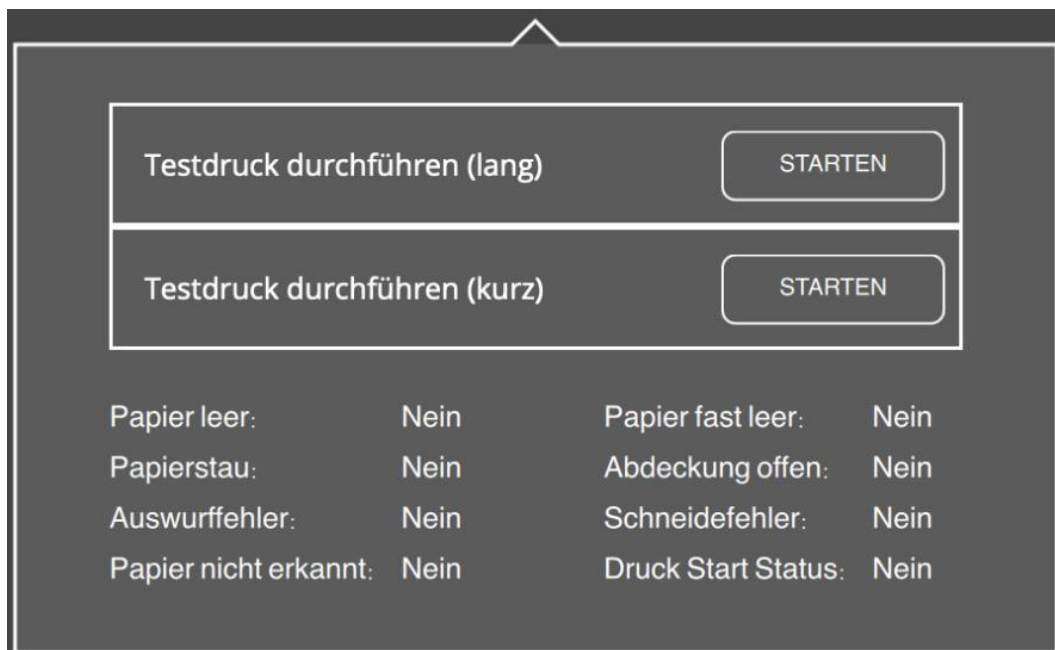
4.5.4 AUßER BETRIEB MODUS

Ist das Gerät im „**Außer Betrieb**“ Modus, ist die Benützung im Betrieb nicht mehr möglich. Dieser Modus kann beim Wartungsscreen im untersten Feld ein- und ausgeschaltet werden. Wird der Schieberegler nach rechts geschoben, erscheint der Punkt in Grün, somit ist der außer Betrieb Modus aktiviert, für die Deaktivierung muss der Schieberegler wieder nach links geschoben werden.



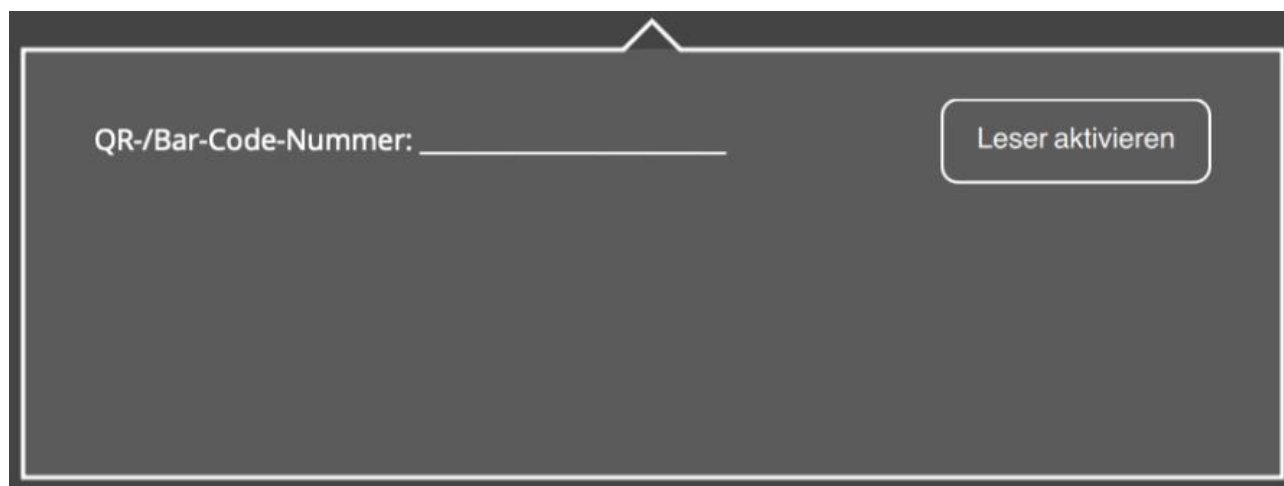
4.5.5 TESTDRUCK

Bei den beiden Feldern „**Testdruck durchführen**“ kann jeweils ein Druck durchgeführt werden, um den verbauten Thermodrucker auf Funktion zu testen. Es gilt zu beachten, dass das Papier ordentlich eingelegt ist



4.5.6 BARCODE READER TEST

Über das Feld „**Barcode Leser**“ kann ein QR-Code über einen am Thermodrucker ausgedruckten Testdruck (kurz) ausgelesen werden.



QR-/Bar-Code-Nummer: _____

Leser aktivieren

4.5.7 RFID READER TEST

Über das Feld „**RFID Leser**“ kann eine Keycard-Nummer von einem RFID-Ticket ausgelesen werden.



Keycard-Nummer: _____

Leser aktivieren

4.6 Fernzugriff

Folgende Einstellungen können remote durch einen Mitarbeiter von Alturos vorgenommen werden:

- Generelle Backlight Einstellung des Displays.
- Konfiguration von 2 verschiedenen Backlight Einstellungen je nach Tageszeit.
- Abschaltzeiten des Displays.



Die Remote Einstellmöglichkeiten können je nach Ausstattung variieren.



Das Konfigurieren von Abschaltzeiten schont Ressourcen und kann die Lebensdauer von Display und Klimatisierungskomponenten erhöhen.



Das Gerät kann seitens Alturos in den „Außer Betrieb“ Modus gesetzt werden, komplett Ausgeschaltet bzw. Neugestartet werden, sowie Software Updates erhalten.

5 Betrieb Ticket Pickup Modul

5.1 Wartungsklappe öffnen



Gerät mit Schlüssel entsperren und Klappe bis zum Anschlag öffnen.



5.2 Wartungsklappe schließen

Das Verschließen des Geräts erfolgt in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge wie in Punkt **5.1** beschrieben.

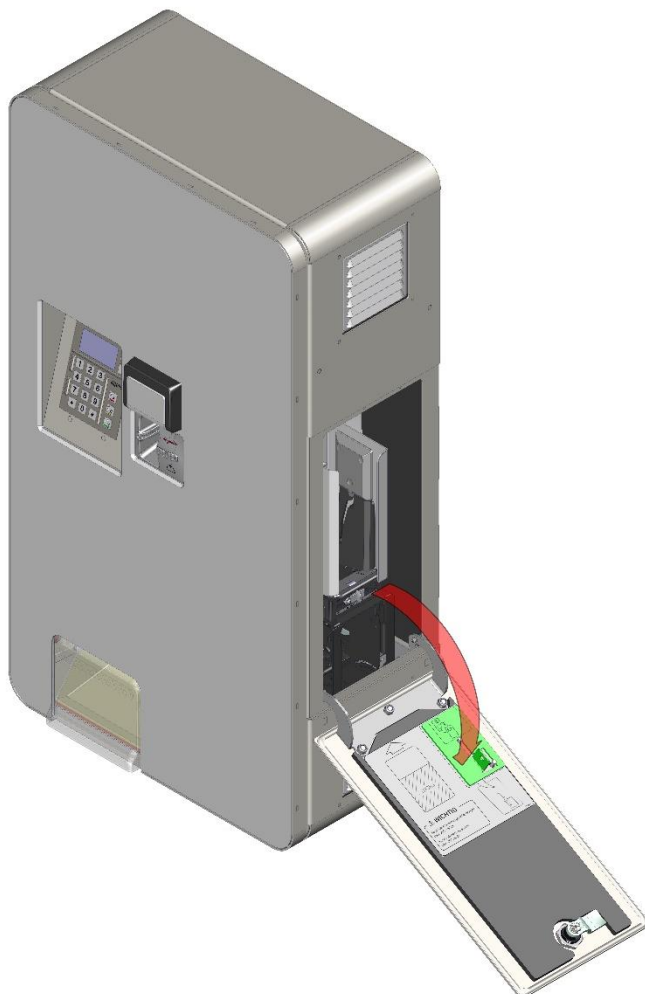
5.3 Befüllen mit RFID Karten



Es dürfen nur von Alturos freigegebene RFID Karten verwendet werden. Ein Aufkleber auf der Kartenkassette zeigt den maximal zulässigen Füllstand.



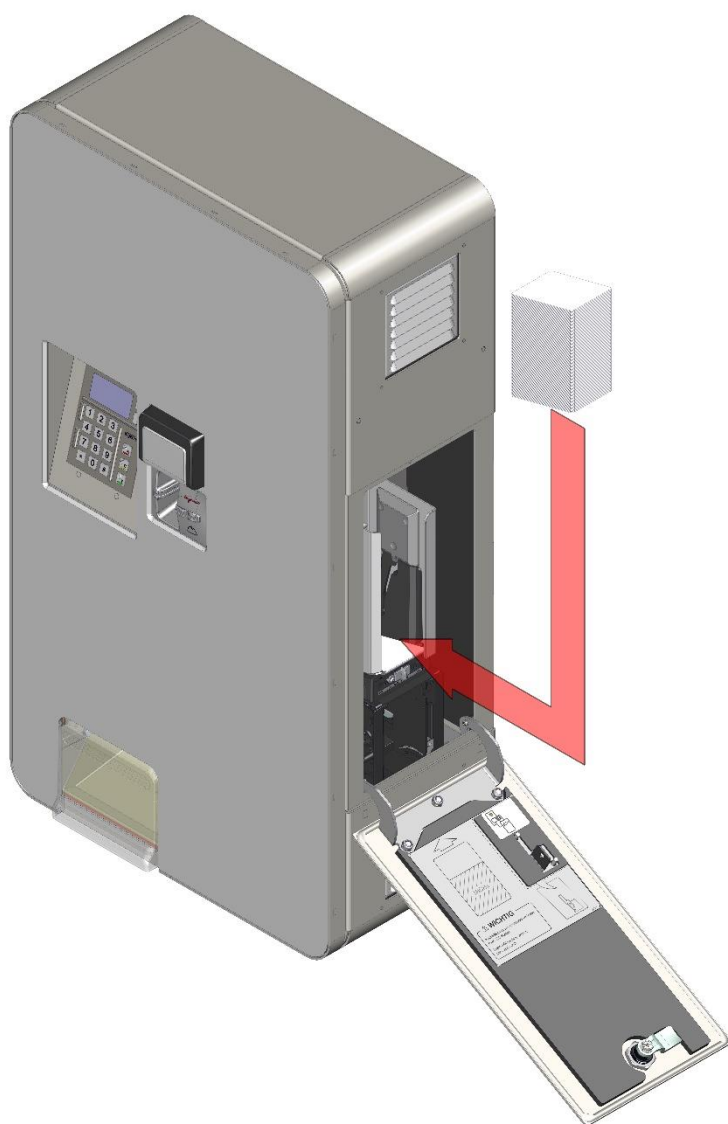
RFID Karten müssen trocken und sauber sein und dürfen keinesfalls geknickt oder gebogen sein. Nässe oder Schmutz auf den Tickets können einen Ausfall des Geräts herbeiführen.



Öffnen der Wartungsklappe wie in Punkt **5.1** beschrieben.



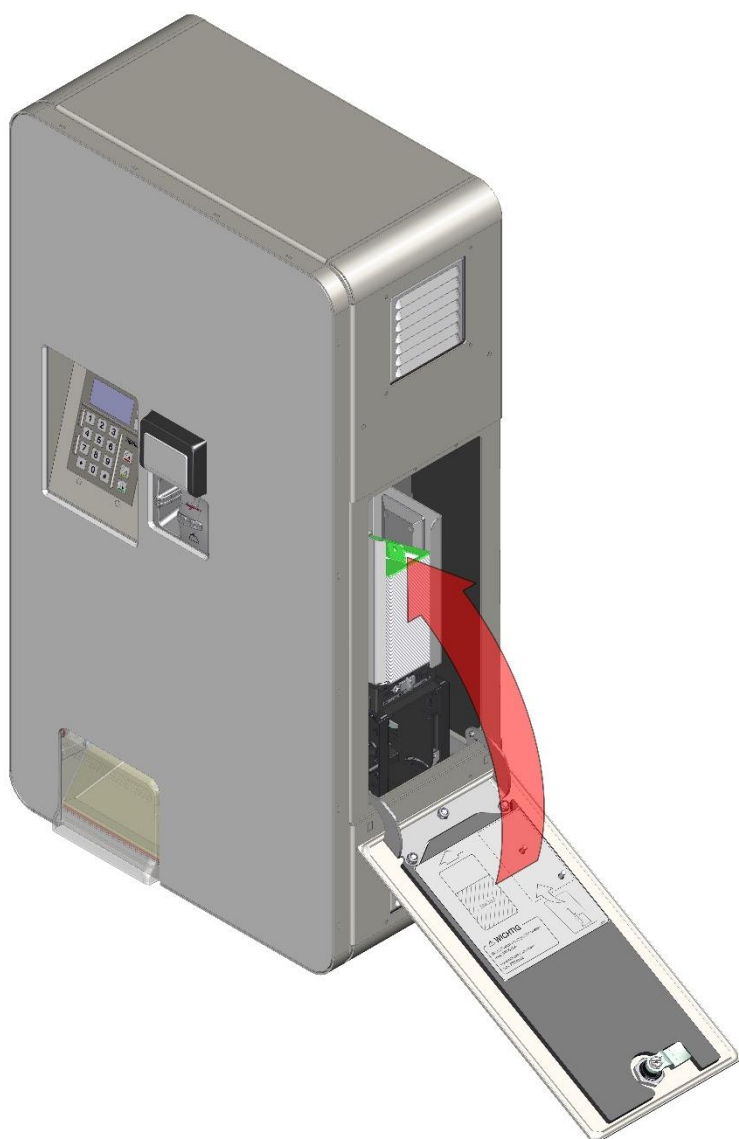
Das Gegengewicht auf die Klappe am vorgesehenen Bereich ablegen.



RFID Karten in die Kassette einlegen.



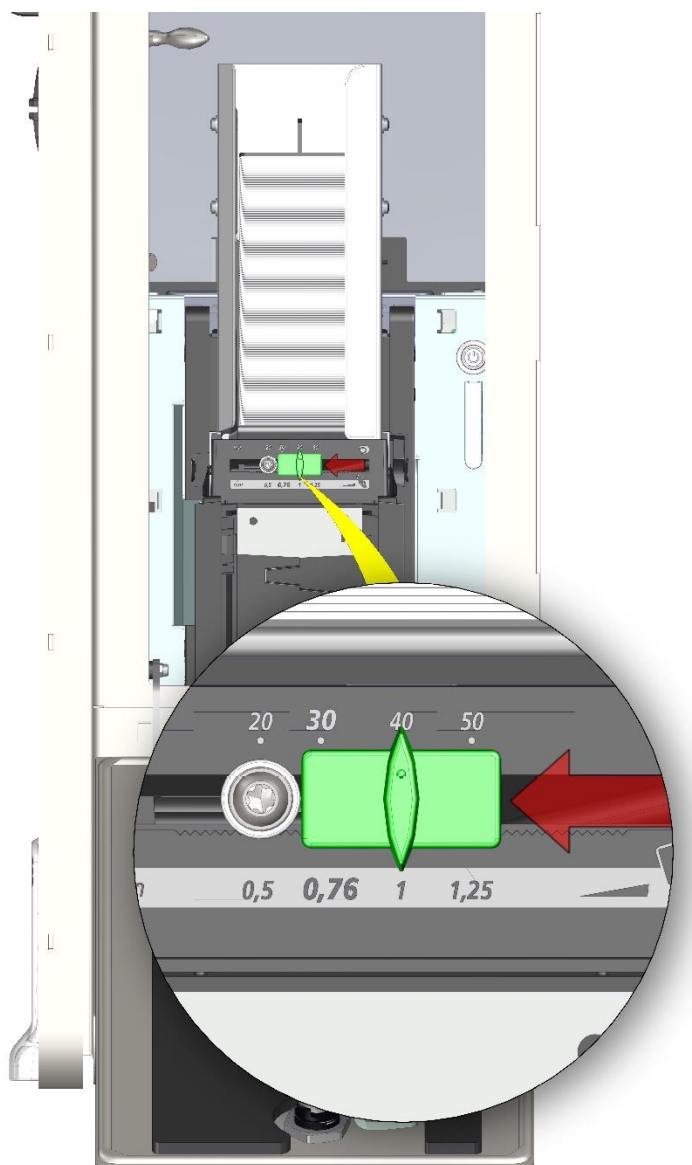
Auf korrekte Ausrichtung der RFID Karten achten – das bedruckbare Feld muss nach oben und in Richtung Kartendrucker zeigen. Ein Aufkleber auf der Klappe zeigt die korrekte Lage an.



Gegengewicht in der Kassette auf den RFID
Kartenstapel ablegen.



Auf korrekte Ausrichtung des Gegengewichts achten!



Kontrolle, ob der Regler für die Kartendicke nach links bis zum Anschlag geschoben ist!



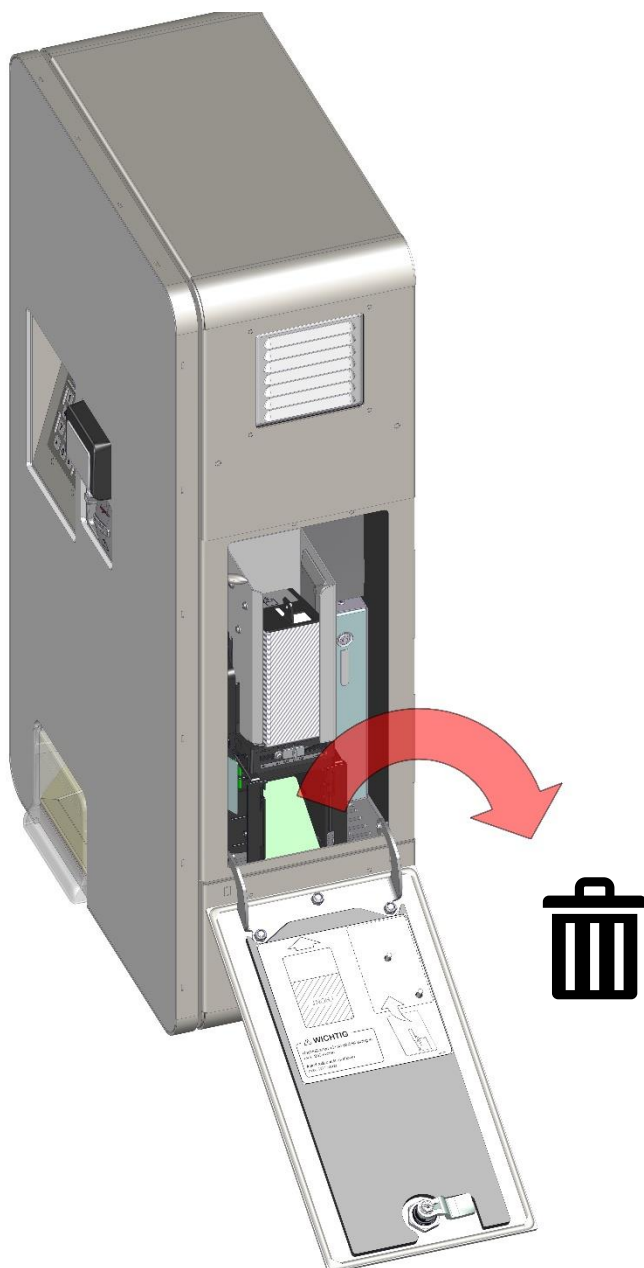
Ist der Regler nicht korrekt eingestellt, kann es zum Kartenstau kommen. In diesem Fall ist eine ausgebildete Fachkraft zu kontaktieren! (siehe Punkt 2.4)



Anschließend ist ein Testdruck oder Karteneinzugstest durchzuführen. (siehe Punkt 5.5.3)

Befüllung des Kartenschachts über Wartungsscreen (siehe Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.) bestätigen und Wartungsklappe wie in Punkt 5.2 beschrieben wieder schließen.

5.4 Fehlerkartenfach



Falls sich Karten im Fehlerkartenfach befinden,
müssen diese entsorgt werden.

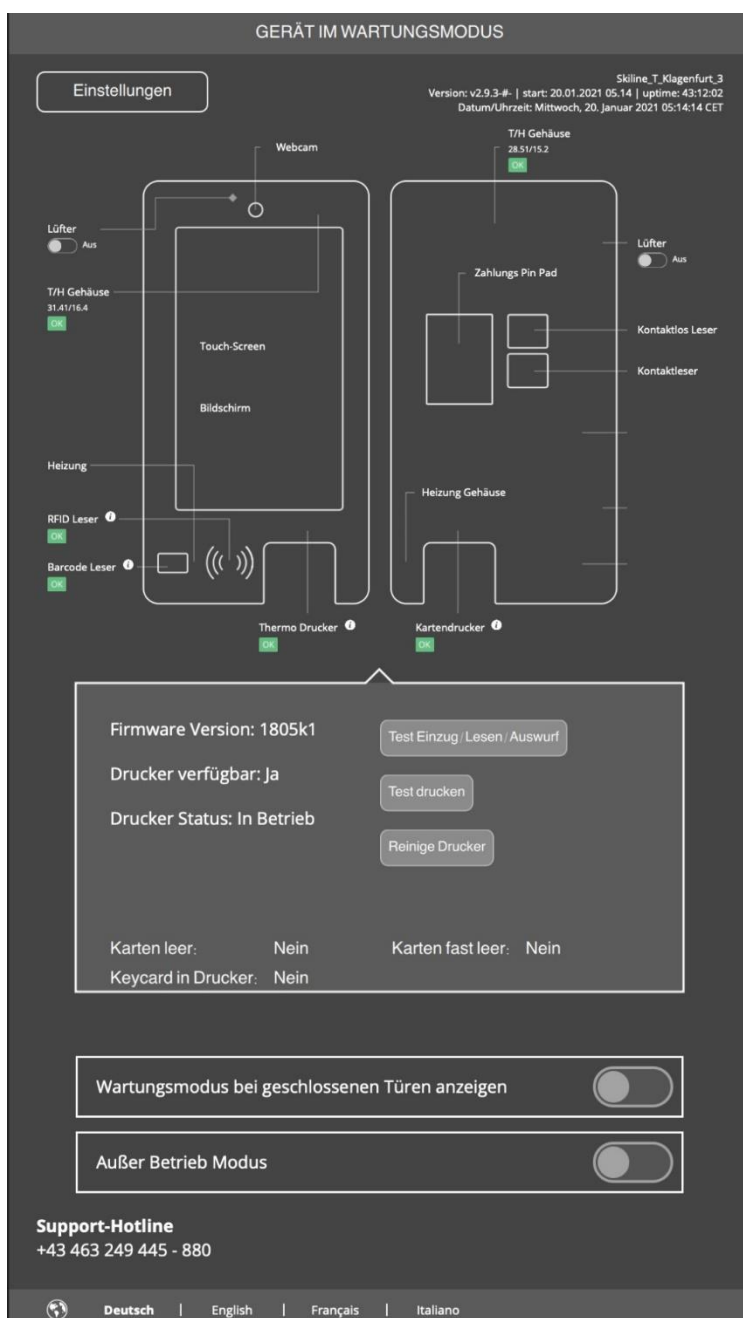
5.5 Wartungsscreen



Die Ausführung des Wartungsscreens kann je nach Ausstattung variieren!



Sobald die Wartungsklappe des Ticket Pickup Moduls geöffnet wird, schaltet das Gerät in den Wartungsmodus und folgender Screen erscheint am Terminal Display!

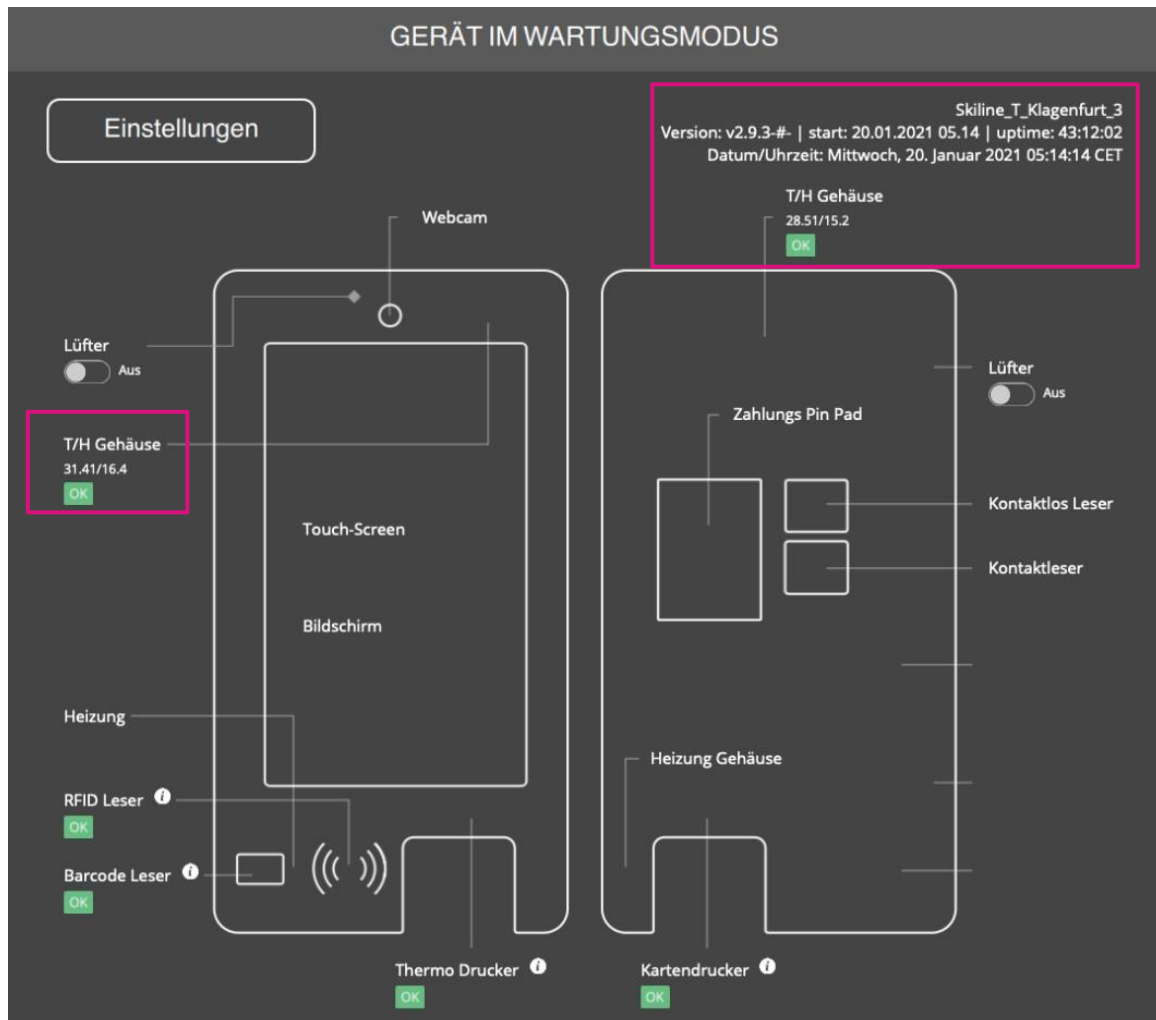


Folgende Tätigkeiten werden über den Wartungsscreen ausgeführt:

- Reinigung
 - Rollen reinigen
 - Druckkopf reinigen
- Testdruck durchführen
- Karteneinzugstest
- Außer Betrieb Modus
- Info über Kartenmagazin

5.5.1 SYSTEMDATEN

Das Feld Systemdaten liefert systemrelevante Daten für den Betrieb des Geräts. Eine konstante Temperatur im Gerät ist für einen störungsfreien Betrieb ausschlaggebend.



5.5.2 SPRACHE

Die Sprache kann im unteren Bereich des Wartungsscreens eingestellt werden, es stehen die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch zur Verfügung.



5.5.3 TESTDRUCK & KARTENEINZUGSTEST

Über den Button „**Test drucken**“ kann ein Testdruck bzw. über den Button „**Test Einzug/Lesen/Auswurf**“ ein Karteneinzugstest durchgeführt werden. Diese werden meist nach Befüllung der Karten durchgeführt, um die einwandfreie Funktion sicherzustellen.



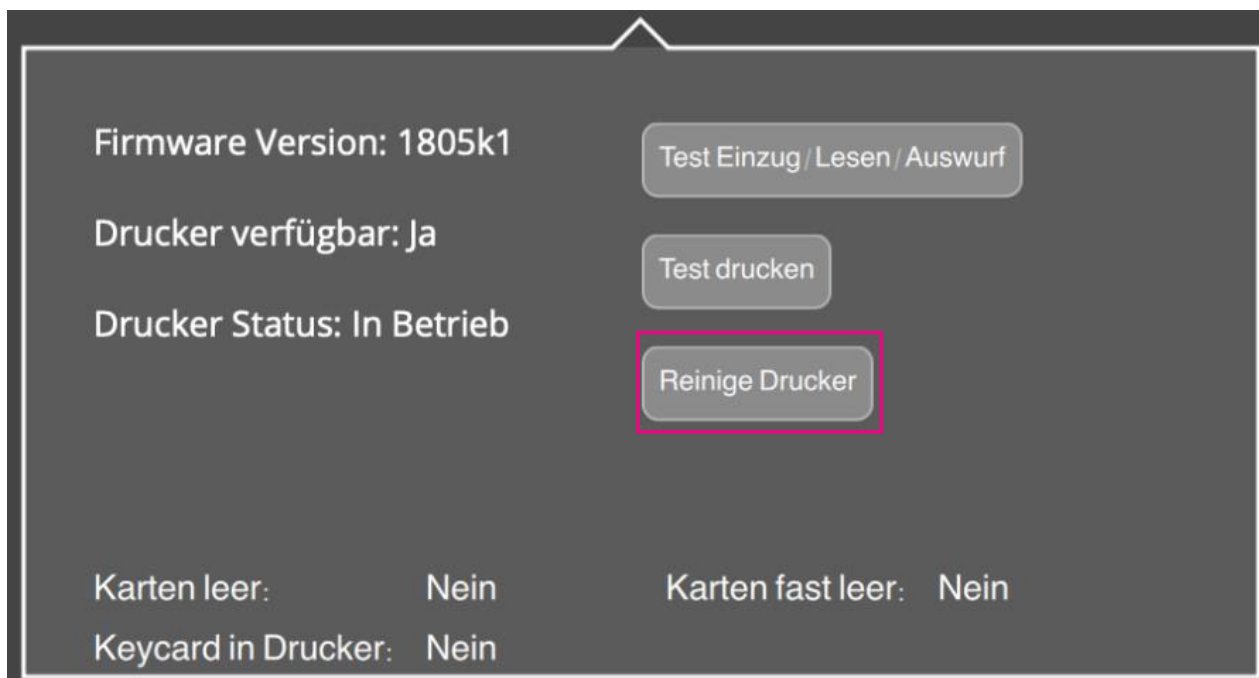
5.5.4 AUSSER BETRIEB MODUS

Ist das Gerät im „**Außer Betrieb**“ Modus, ist die Benützung im Betrieb nicht mehr möglich. Dieser Modus kann beim Wartungsscreen im untersten Feld ein- und ausgeschaltet werden. Wird der Schieberegler nach rechts geschoben, erscheint der Punkt in Grün, somit ist der außer Betrieb Modus aktiviert, für die Deaktivierung muss der Schieberegler wieder nach links geschoben werden.



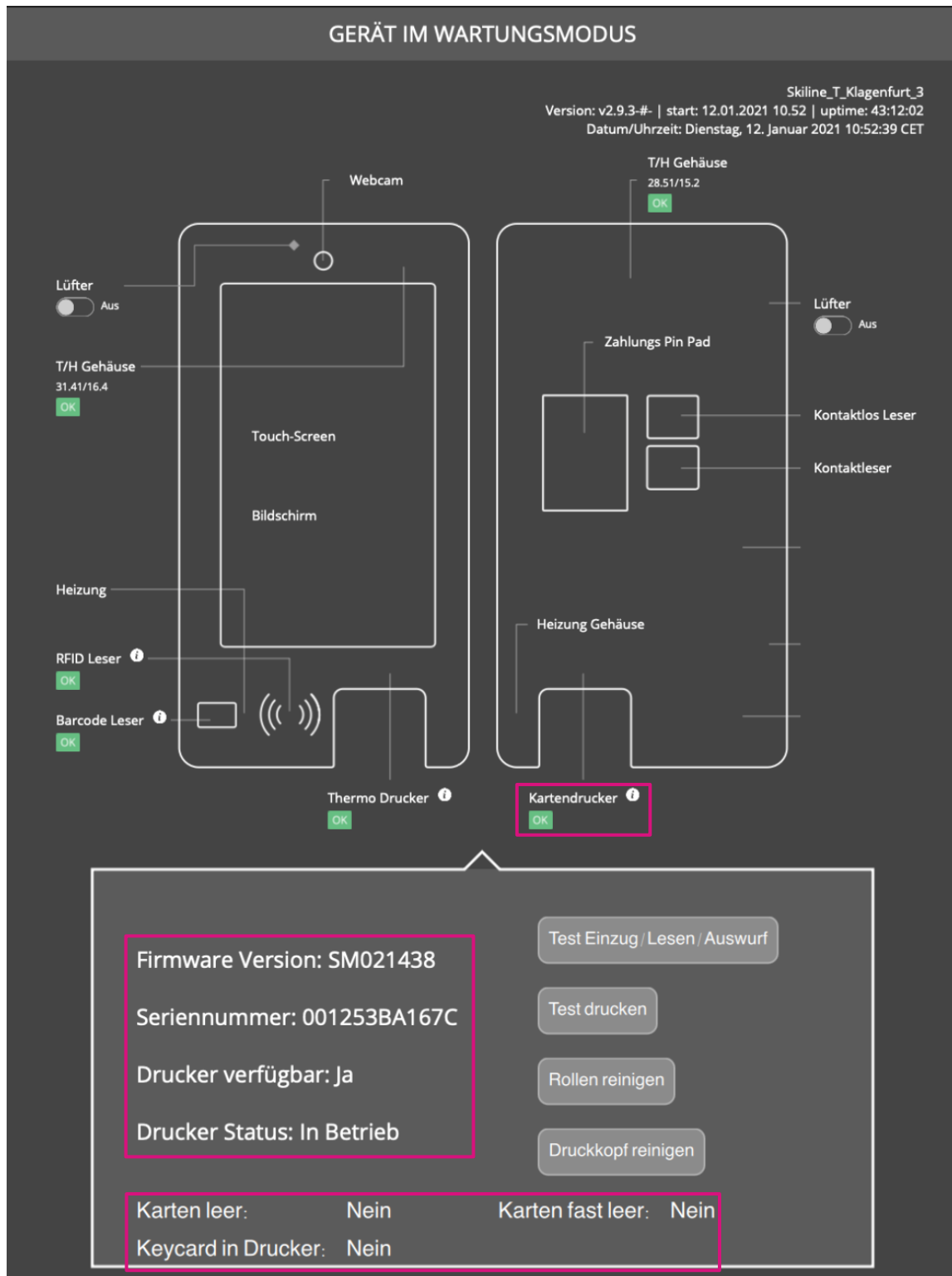
5.5.5 REINIGUNG STARTEN

Diese Schaltfläche wird verwendet, um den Reinigungsvorgang wie unter Punkt **5.6** beschrieben zu starten.



5.5.6 INFORMATION TICKET DRUCKER

Sämtliche Informationen an Kartenstatus, Druckerstatus sowie aktuelle Firmware Versionen können über die Schaltfläche „Kartendrucker“ abgerufen werden.



5.6 Reinigung



*Es wird dringend empfohlen, eine Reinigung **VOR** stark frequentierten Tagen durchzuführen!*



*Reinigungsintervall nach 500 produzierten Tickets.
Immer beide Reinigungskarten („T-Card“ und „Adhesive-Card“) verwenden!*

Bauteil	Intervall	Reinigungsmittel	Abbildung
Kartendrucker	VOR stark frequentierten Tagen	(„T-Card“ und „Adhesive-Card“)	 T-Card Adhesive Card
Kartendrucker	Nach Standzeit >1Monat	(„T-Card“ und „Adhesive-Card“)	
Kartendrucker	Nach 500 produzierten RFID Karten (Hinweis am Wartungsscreen)	(„T-Card“ und „Adhesive-Card“)	
Entnahmefach	Wöchentlich	Reinigungstuch	

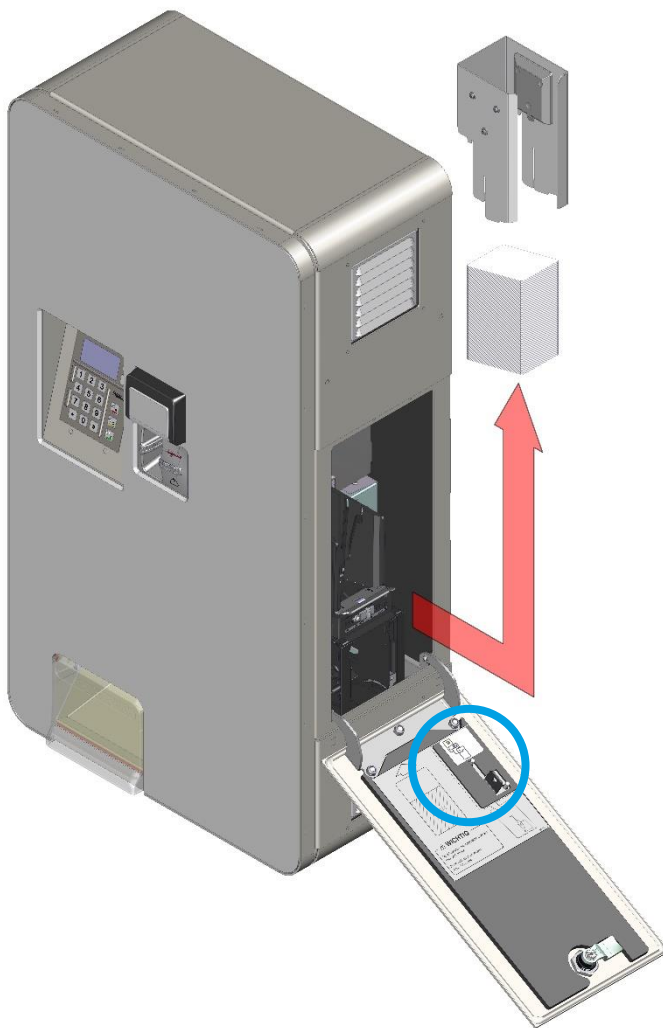
5.6.1 REINIGUNGSSETS

Reinigungskarten, -stifte oder -sets können über den Support (siehe Punkt 8) erworben bzw. nachbestellt werden.

Nummer	Inhalt	Abbildung
301029	3er Set Reinigungsstifte	
301072	Reinigungskarte (Adhesive Card) für Evolis Ticketdrucker (50Stk/Packung)	
301073	Reinigungskarte (T- Card) für Evolis Ticketdrucker (10Stk/Packung)	
900324	Reinigungskartenset (5Stk. Adhesive Card / 1Stk. T-Card)	

5.6.2 REINIGUNGSVORGANG

Öffnen der Wartungsklappe wie in Punkt **5.1** beschrieben.

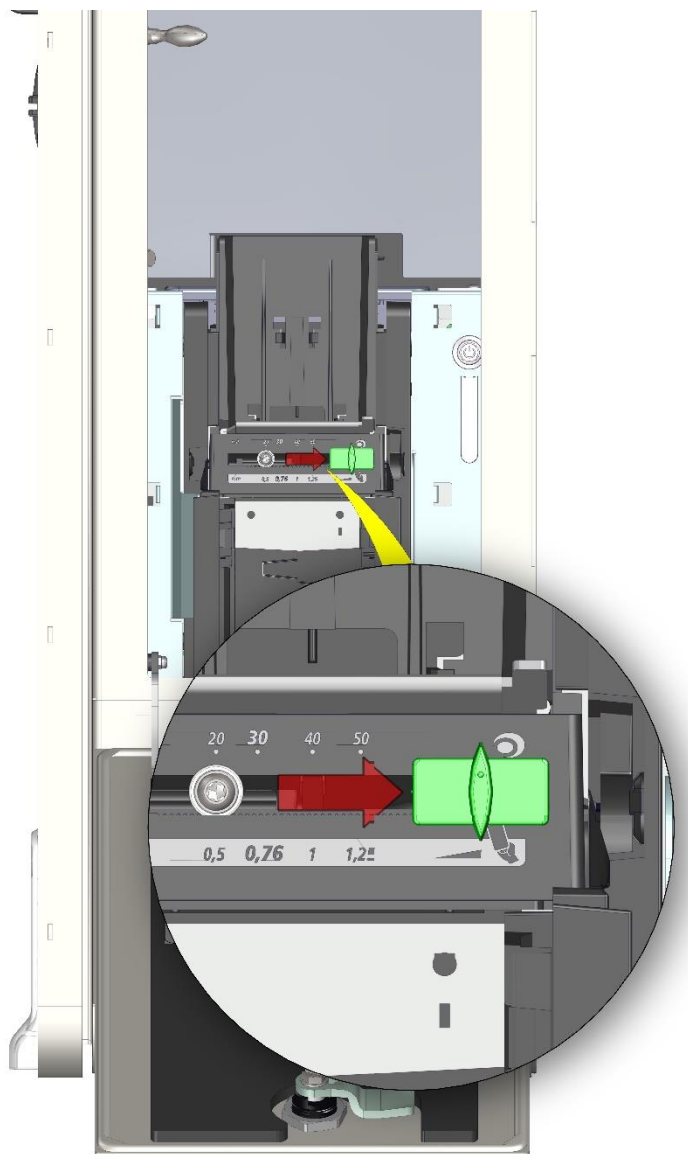


Gegengewicht ablegen.
(**blaue** Markierung)

Karten und Kassette herausnehmen.



Herausgenommene RFID Karten vor Schmutz und Nässe schützen! Im Zweifelsfall sind diese zu entsorgen!



Regler für die Kartendicke ganz nach rechts schieben. →



Reinigungskarten („T-Card“ & „Adhesive-Card“) vorbereiten, jedoch noch nicht einlegen!



T-Card

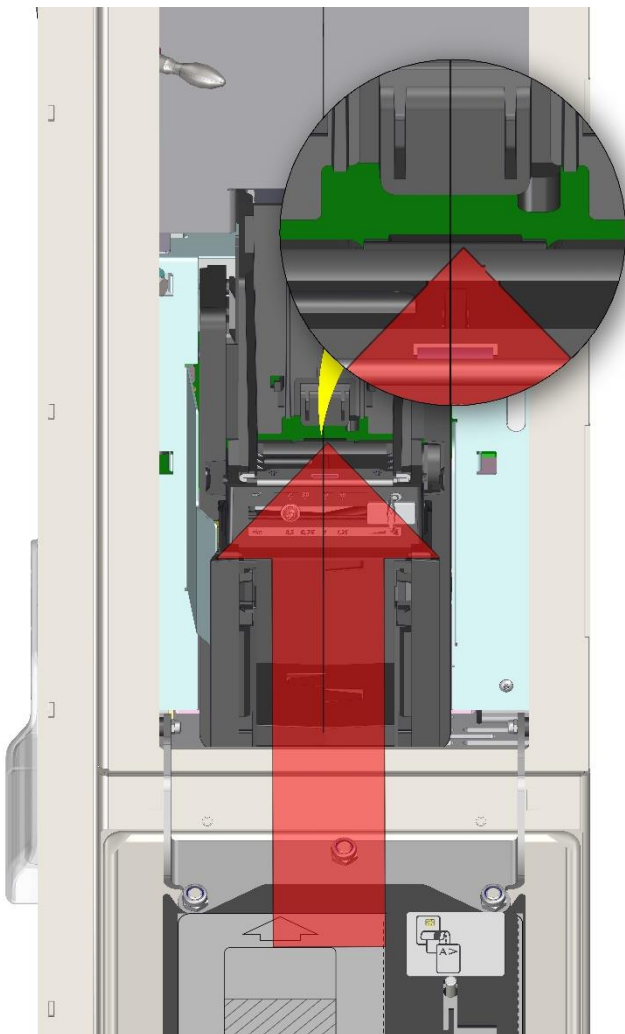


Adhesive-Card

5.6.2.1 T-Card Reinigung



Reinigung durch Drücken des Buttons am Wartungsscreen starten (siehe Punkt **5.5.5**)



„T-Card“ innerhalb von **10** Sekunden einführen



„T-Card“ soweit in den Schlitz einführen, bis diese von selbst eingezogen wird – der Reinigungsprozess läuft anschließend und nach ca. 15s wird die „T-Card“ ausgeworfen



„T-Card“ muss komplett bis zum Anschlag eingezogen werden



Bei starker Verschmutzung der ausgeworfenen „T-Card“ sollte diese umgedreht werden und der Vorgang wiederholt werden. Ansonsten fortfahren!



Anschließend die „T-Card“ fachgerecht entsorgen!



*Nach der Reinigung mit der „T-Card“ ca. 3min. warten, bis die Transportrollen im Drucker getrocknet sind.
Bei Nichtbeachtung kann es zu Ablagerungen auf den Einzugsrollen und zum Ausfall des Geräts führen!*

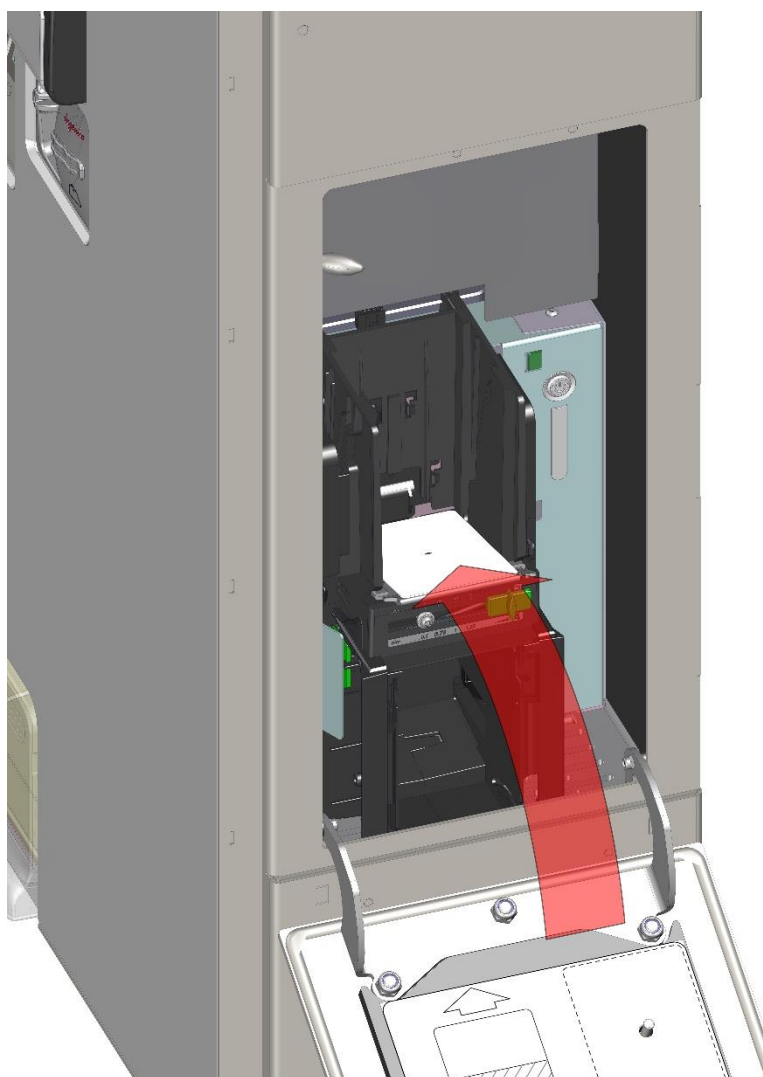
5.6.2.2 Adhesive Card Reinigung



„Adhesive-Card“ vorbereiten ⇒ Folie abziehen
jedoch noch nicht einlegen!



Reinigung durch erneutes Drücken des Buttons „STARTEN“ am Wartungsscreen.
(Siehe **5.5.5**)



„Adhesive-Card“ innerhalb von **10 Sekunden**
mit der klebrigen Seite nach oben einlegen.



Nach der Reinigung mit der „Adhesive Card“ wird diese in das Fehlerkartenfach ausgegeben.

- „Adhesive-Card“ aus dem Fehlerkartenfach entnehmen und entsorgen. (siehe Punkt **5.4**)
- Gerät wieder mit Tickets befüllen. (siehe Punkt **5.3**)
- Regler für Kartendicke wieder auf Anschlag nach links schieben.



Ist der Regler nicht korrekt eingestellt, kann es zum Kartenstau kommen. In diesem Fall ist der Servicetechniker zu kontaktieren.

- Schließen der Wartungsklappe wie in Punkt **5.2** beschrieben.

6 Problembehandlung



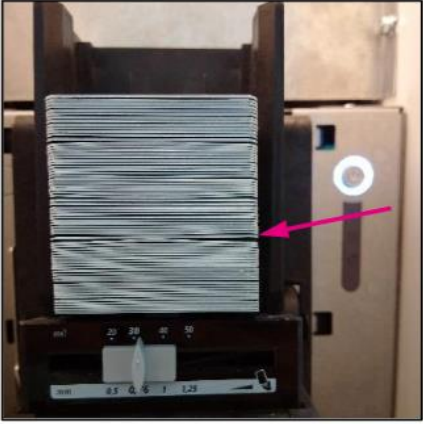
Bei niedrigen Außentemperaturen kann der Automat bis zu ca. 1h nach der Inbetriebnahme im „Außer Betrieb“ Modus bleiben.



Diagnose: Sobald „Außer Betrieb“ bzw. „In Wartung“ am Display erscheint, kann der Wartungsscreen beider Module Aufschluss liefern

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Ticketautomat bleibt nach dem Einschalten im „Außer Betrieb“ Modus	Zu niedrige Innenraumtemperatur	Kontrolle der Innenraumtemperaturen des Ticket Pickup Moduls per Wartungsscreen (siehe Punkt 5.5.1)
Papierstau Thermodrucker im Terminal Modul	Auswurfach verstopft oder überfüllt	1. Terminal Modul öffnen 2. Auswurfach überprüfen und falls zu viel Papier vorhanden oder Papier feststeckt, Papier entfernen 3. Testdruck über Wartungsscreen starten (siehe Punkt 4.5.5)
Papierstau Thermodrucker im Terminal Modul	Trichter verstopft oder überfüllt	1. Terminal Modul öffnen 2. Überprüfen ob sich Papierreste im Trichter befinden (siehe Punkt 4.4.3) 3. Testdruck über Wartungsscreen starten (siehe Punkt 4.5.5)
Papierstau Thermodrucker im Terminal Modul	Papierrolle schief eingesetzt	1. Terminal Modul öffnen 2. Papierrolle überprüfen, ob korrekt eingesetzt (siehe Punkt 4.4.5) 3. Testdruck über Wartungsscreen starten (siehe Punkt 4.5.5)
Thermopapier ist nicht bedruckt	Papierrolle verkehrt eingesetzt	1. Terminal Modul öffnen 2. Papierrolle überprüfen, ob korrekt eingesetzt (siehe Punkt 4.4.5) 3. Testdruck über Wartungsscreen starten (siehe Punkt 4.5.5)
Touchscreen reagiert nicht	Verschmutzung auf der Touchscreen Oberfläche	Sichtkontrolle ob Verunreinigungen auf oder hinter der Touchfläche zu sehen sind und ggf. mit Glasreiniger und Mikrofasertuch reinigen.
Touchscreen reagiert nicht	System reagiert nicht	Gerät Aus- und Einschalten (siehe Punkt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.)

Touchscreen reagiert nicht	Touchscreen defekt	Kundendienst kontaktieren
Displaystörung	Zu hohe Temperaturen	1. Bei zu hohen Temperaturen am Display wird dieses automatisch abgeschaltet. Die restlichen Systeme, insbesondere die Klimatisierungskomponenten bleiben aktiv, um die Wärme abzuführen. Sobald die Betriebstemperaturen wieder erreicht sind, wird das Display wieder automatisch eingeschaltet. 2. Bei anormalen Artefakten, ungewöhnlichen Farbveränderungen oder zu schwachem Backlight bitte Support kontaktieren
Beschlagenes Display auf der Innenseite	Feuchtigkeit im Innenraum	1. Kontrolle, ob das Gerät korrekt verschlossen ist 2. Kontrolle Temperaturstatus Terminal Modul per Wartungsscreen (siehe Punkt 4.5.2) 3. Konnte das Problem nicht gelöst werden Kundendienst kontaktieren
Netzwerkfehler	Bauseitige Netzwerkstörung	1. Kontrolle Netzwerkstatus Terminal Modul per Wartungsscreen (siehe Punkt 4.5.3) 2. Haustechnik kontaktieren
Netzwerkfehler	System reagiert nicht	1. Kontrolle Netzwerkstatus Terminal Modul per Wartungsscreen (siehe Punkt 4.5.3) 2. Terminal Modul Aus- und Einschalten (siehe Punkt 4.3) 3. Konnte das Problem nicht gelöst werden Support kontaktieren
Zahlungsabbrüche	Fehlerhaftes oder gesperrtes Zahlungsmittel	1. Kontrolle der Meldungen am Bildschirm des Payment Moduls 2. Kontrolle des Zahlungsmittels
Zahlungsabbrüche	System reagiert nicht	1. Kontrolle Status Terminal Modul per Wartungsscreen (siehe Punkt 5.5) 2. Konnte das Problem nicht gelöst werden Support kontaktieren
Fehlender Zahlungsbeleg	Probleme mit Thermodrucker	Papier und Thermodrucker überprüfen

Ticket Pickup Modul kann keine RFID Karten einziehen	Feststeckende Karte im Einzugsfach	1. Öffnen des Ticket Pickup Moduls (siehe Punkt 5.1) 2. Kartenfach entleeren 3. Einzugsfach überprüfen 4. Falls RFID Karte feststeckt diese herausziehen ABBILDUNG 12: 5. Kartenfach befüllen (siehe Punkt 5.3) 6. Regler für Kartendicke überprüfen – dieser muss nach links auf Anschlag eingestellt sein (siehe Punkt 5.3) 7. Schließen des Geräts (siehe Punkt 5.2)  <i>Abbildung 12: Feststeckende Karte</i>
Ticket Pickup Modul kann keine RFID Karten einziehen	Verformte Karten im Einzugsfach	1. Öffnen des Ticket Pickup Moduls (siehe Punkt 5.1) 2. RFID Karten auf starke Verformungen überprüfen (siehe ABBILDUNG 13) 3. Kartenfach mit neuen Karten befüllen (siehe Punkt 5.3) 4. Schließen des Geräts (siehe Punkt 5.2)  <i>Abbildung 13: Verformte Karte</i>
Ticket Pickup Modul kann keine RFID Karten einziehen	Feuchte Karten im Einzugsfach	1. Öffnen des Ticket Pickup Moduls (siehe Punkt 5.1) 2. RFID Karten überprüfen, ob sie feucht sind oder zusammenkleben 3. Kartenfach mit neuen Karten befüllen (siehe Punkt 5.3) 4. Schließen des Geräts (siehe Punkt 5.2)
Ticket Pickup Modul kann keine RFID Karten einziehen	Zu viele Karten im Einzugsfach	1. Öffnen des Ticket Pickup Moduls (siehe Punkt 5.1) 2. Kartenanzahl überprüfen, ob mehr als am Aufkleber empfohlen eingelegt sind 3. Schließen des Geräts (siehe Punkt 5.2)

RFID Karten sind nicht bedruckt	Falsch eingelegte RFID Karten	1. Öffnen des Ticket Pickup Moduls (siehe Punkt 5.1) 2. Kontrolle, ob RFID Karten korrekt eingelegt wurden (siehe Punkt 5.3) 3. Testdruck über Wartungsscreen starten (siehe Punkt 5.5.3) 4. Schließen des Geräts (siehe Punkt 5.2)
---------------------------------	-------------------------------	--

7 Werterhalt

- Regelmäßige Sichtkontrollen über den Gesamtzustand des Geräts durchführen.
- Touchscreentest über die gesamte Fläche durchführen
- Display auf anormale Artefakte oder ungewöhnliche Farbveränderungen prüfen.
- Auf Feuchtigkeit im Innenraum sowie Insektenbefall prüfen.

Das Gehäuse und die Frontscheibe des Ticket Pickup Moduls sollte nur mit nicht aggressiven Reinigungsmitteln (z.B. warme Seifenlauge) gereinigt werden. Die Glasfront des Terminal Moduls sollte regelmäßig mit Glasreiniger und Microfasertuch gereinigt werden.

Bei geplanter außer Betriebssetzung Gerät abschalten (siehe Punkt **4.3**) und mit einer Plane abdecken.



Brandgefahr: Decken Sie das Gerät nicht im eingeschalteten Zustand ab.

8 Support

Unser Kundendienst / technischer Support ist folgendermaßen erreichbar:

Adresse:	Alturos Destinations GmbH Am Bach 4 A-6840 Götzis
Telefon:	+43 463 249 445-880
E-Mail:	b2b-support@skiline.cc
Internet:	www.alturos.com

Zudem sind wir stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

9 Demontage & Entsorgung

9.1 Demontage

Die Demontage muss durch einen qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Das Gerät sowie alle Betriebsstoffe müssen sachgemäß entsorgt werden.

9.2 Entsorgung

Nach Ende der Gerätelaufzeit muss diese durch ein qualifizierten Fachbetrieb entsorgt werden. In Ausnahmefällen und nach Absprache mit der Firma Alturos Destinations GmbH kann das Gerät zurückgegeben werden.



Gefahr für die Umwelt: *Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.*



Achtung: *Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!*

Die örtlichen Kommunalbetriebe können Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung erteilen.